

Dankempfang mit
Talkrunde: Rathaus
würdigt 36 ehrenamt-
lich Engagierte **Seite 3**



Während der ADAC-Rallye vom 23. bis
26. August sind Teile der Innenstadt für den
Verkehr gesperrt. Auch der ÖPNV stellt seine
Fahrtrouten um **Seite 5**



Elternumfrage: Bis
zu 500 zusätzliche
Kita-Plätze werden
benötigt **Seite 5**

17. Jahrgang, Nummer 34

AMTSBLATT

Dienstag, 21. August 2012

Goldener Empfang für Richard Schmidt

Hunderte Fans feierten ersten Trierer Olympiasieger auf dem Hauptmarkt und in der Viehmarkttherme



Goldig. Richard Schmidt und seine olympische Medaille waren bei der Begrüßungsfeier auf dem Hauptmarkt ein beliebtes Fotomotiv.

Danke, Richard Schmidt: Mit einer Party auf dem Hauptmarkt und einem städtischen Empfang in der Viehmarkttherme hat Trier seinen ersten Olympiasieger begrüßt. Rund 250 Fans feierten den 25-jährigen Ruderer vom RV Treviris, der am 1. August auf dem Dorney Lake bei London mit dem deutschen Achter die Goldmedaille gewonnen hatte, bei der Rückkehr in seine Heimat.

Neben Schmidts Eltern Inge und Jürgen gehörten Oberbürgermeister Klaus Jensen, Matthias Voitok, Vor-

sitzender des RV Treviris, und Norbert Friedrich, Vorstand des Schmidt-Sponsors Volksbank Trier, zum Empfangskomitee.

Stolz auf die Medaille

„Schön, dass ihr alle da seid, das ist ein toller Empfang. Ich bin überwältigt, wie viele Leute Anteil daran genommen haben, was in London passiert ist“, sagte Schmidt, der natürlich mit der 400 Gramm schweren Goldmedaille um den Hals auf die Bühne getreten war. „Auf die bin ich unheimlich stolz und ich lege sie

auch nicht gerne ab, sonst lässt man sie noch irgendwo liegen.“

„Das ist ein Riesending für Trier“, zeigte sich OB Jensen begeistert. „Nach den Weltmeistertiteln des Achters durfte man natürlich hoffen, aber dass es jetzt mit dem Olympiasieg geklappt hat, ist einfach unfassbar.“ Jensen hofft darauf, dass Schmidts Erfolg junge Menschen dazu motivieren kann, selbst Sport zu treiben. Gerade der Vereins- und Mannschaftssport erfülle eine unschätzbare wichtige gesellschaftliche Funktion.



Ehregast. Beim Eintrag ins Goldene Buch freuen sich OB Klaus Jensen (l.) und die Mitglieder des Ältestenrats mit Richard Schmidt. **Fotos: PA**

Auf einer LED-Wand wurde der knapp sechsmünütige Finallauf mit dem deutschen Sieg vor Kanada und Großbritannien vor 35 000 Zuschauern noch einmal gezeigt. Schmidt kommentierte das Geschehen im Gespräch mit Moderator Alexander Houben: „Die Atmosphäre war sehr beeindruckend. Auf den letzten 500 Metern mussten wir alles aus uns herausholen. Man geht über eine Grenze und nach dem Zieleinlauf überwoog erstmal totale Erschöpfung die Freude.“

Dass sich Schmidt, der auf dem Hauptmarkt noch viele Autogramme

und Fotowünsche der Trierer erfüllte, anschließend in der Viehmarkttherme in das eigentlich höchsten Repräsentanten vorbehaltene Goldene Buch der Stadt Trier eintragen durfte, war für OB Jensen keine Frage: „Ein Goldmedaillengewinner gehört ins Goldene Buch.“ Mehr als 150 geladene Gäste, darunter viele Stadtratmitglieder, empfingen den Olympiasieger in der Therme mit großem Applaus. Vor dem Eintrag ins Goldene Buch überreichte Jensen Schmidt als offizielles Geschenk der Stadt einen Gutschein für einen Segelflug.

Stadtrat

Die Tagesordnung der ersten Stadtratssitzung nach der Sommerpause am Donnerstag, 30. August, 17 Uhr, Rathaussaal, umfasst 32 Punkte. Die SPD stellt einen Antrag zum Kinderbetreuungsprojekt „Waldpänz“, die Grünen zur kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung. Weitere Themen sind die Modernisierung des AVG-Klosterbaus und die Generalsanierung des Schulgebäudes Thyrsusstraße. **Bekanntmachung Seite 6**

Mobilitätskonzept

Der Entwurf zum Mobilitätskonzept 2025 steht im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 23. August, 20 Uhr, IHK-Tagungszentrum, Herzogenbuscher Straße 12. Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani sowie Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes und des Büros R+T aus Darmstadt erläutern die inhaltlichen Schwerpunkte und stellen sich den Fragen der Teilnehmer. Moderiert wird die Veranstaltung von dem Verkehrsplanungsexperten Prof. Gunter Kölz.

Rekordbesuch im neuen Südbad

20 400 Badegäste an drei Tagen in den Freibädern – Bilanz 2011 schon übertroffen



Abkühlung. Die Aussicht auf eine heiß ersehnte Erfrischung im kühlen Nass zog am Sonntag mehr als 6 700 Besucher ins Südbad. **Foto: PA**

Das heiße Sommerwochenende mit Temperaturen bis 38 Grad hat den Freibädern einen Rekordbesuch beschert. Insgesamt wurden von Freitag bis Sonntag 20 406 Badegäste registriert, davon 15 186 im Süd- und 5 220 im Nordbad. Am stärksten war der Andrang am Sonntag: 6 721 Besucher im Südbad bedeuteten einen neuen Tagesrekord seit der Wiedereröffnung 2010. Weil die Parkkapazitäten erschöpft waren, kam es zeitweise zu Verkehrsbehinderungen. Das Nordbad verzeichnete mit 2 531 Gästen die bisher höchste Zahl der Saison.

Trotz des verregneten Juni mit einer Monatsbilanz von lediglich 2300 Badegästen wurde im Südbad mit jetzt insgesamt 67 071 Besuchern die Gesamtzahl des Jahres 2011 (50 598) bereits um fast ein Drittel verbessert. Mit einer bisherigen Gesamtbesucherzahl von 48 330 wird voraussichtlich auch das Nordbad die letztjährige Bilanz (53 371) noch übertreffen.

Bürgerhaushalt

Der vierte Trierer Bürgerhaushalt startet am 23. August. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf den Stadtteilen sowie auf den Themen Arbeit, Bildung und Wohnen. Hierzu können die Teilnehmer auf der Online-Plattform www.buergerhaushalt-trier.de Vorschläge unterbreiten und bewerten.

Ausführliche Informationen in der RaZ am 28. August

Haus des Jugendrechts

Das „Haus des Jugendrechts“ in Trier-West wird am 24. August eröffnet. Es wird genutzt von Jugendexperten der Polizei, Jugendstaatsanwälten, der Jugendgerichtshilfe, der regionalen Jugendschutzbeauftragte sowie dem Verein „Starthilfe“. Im Blickpunkt steht die Optimierung der Verfolgung und Prävention von Jugendkriminalität. Nach der Gebäudeeinweihung folgt ab 14 Uhr ein Tag der offenen Tür. Die Besucher können unter anderem an Rundgängen durch die für rund fünf Millionen Euro modernisierte frühere Kaserne teilnehmen.

Meinung der Fraktionen



Bitburger Straße: Erfolg für Trier

Es waren zehn Wochen des Wartens und Bangens. Kann der stramme Zeitplan eingehalten werden? Viele Trierer blickten mit einer gewissen Skepsis in Richtung Bitburger Straße. Triers Haupteinfallsstrecke aus der Eifel wurde auf einem 750 Meter langen Abschnitt zwischen Fachhochschule und Kaiser-Wilhelm-Brücke von Sonntag, 3. Juni, bis Sonntag, 12. August gesperrt.

In dieser Phase wurde an der Bitburger von Montag bis Samstag fast rund um die Uhr gearbeitet. Die Stadtwerke erneuerten parallel ihre Versorgungsleitungen. Um die dritte Fahrspur anlegen zu können, mussten in mehreren Etappen Felswände auf einer Länge von 70 Metern abgefräst und abgesprengt werden. Die Napoleonsbrücke, vor allem die Stützmauer im untersten Abschnitt der Straße, musste saniert werden. Um die Fachhochschule und den Weisshauswald auch für Nicht-Autofahrer besser erreichbar zu machen, wurde eine neue Verbindung für Fußgänger und Rad-

fahrer von der Kaiser-Wilhelm-Brücke zur Fachhochschule geschaffen.

Nach zehn Wochen Bauzeit – auf die noch weitere Monate mit einer Teilsperre der Straße folgen werden – können wir eine erfolgreiche Zwischenbilanz ziehen: Trotz eines überwiegend verregneten Sommers konnte der stramme Zeitplan eingehalten werden. Rechtzeitig zum Ferienende ist Trier wieder für die Zunahme des Verkehrs gewappnet.

Wir danken den beteiligten Unternehmen, vor allem aber den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreicher Ämter der Verwaltung und Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani für eine solide Planung und hervorragende Ausführung, die sicherlich viel Zeit und Nerven gekostet hat. Aber vom Ergebnis werden die Trierer und ihre Besucher viele Jahre und Jahrzehnte profitieren.

Dr. Ulrich Dempfle,
Fraktionsvorsitzender



Neues Wohnen in Trier

Die Nöte auf dem Trierer Wohnungsmarkt sind hinlänglich bekannt: Rasant steigende Preise, auslaufende Bindungen des sozialen Wohnungsbaus und mangelnder Wohnraum für Familien, Menschen mit Behinderung und für gemeinschaftliches Wohnen. Ein Besuch der



Markus Nöhl

Wohnungsgenossenschaft am Beutelweg bot der SPD-Stadtratsfraktion die Gelegenheit, die Herausforderungen der Stadt mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden im Landtag, Hendrik Hering, seiner Trierer Landtagskollegin Malu Dreyer sowie den Expertinnen und Experten der Genossenschaft zu erörtern. Dort kann mit Hilfe einer Projektstelle, die aus dem Bund-Länder-Programm Soziale Stadt finanziert wird, ein alternatives Wohnprojekt entstehen.

Trier braucht mehr Wohnraum, um der hohen Nachfrage und damit verbundenen steigenden Preisen entgegen zu treten. So müssen neue Flächen im kommenden Flächennutzungsplan für Wohnungsbau ausgewiesen und Konversionsprojekte in Feyen, Kürenz und im Westen zügig realisiert werden. Dabei muss die Stadt Sorge tragen, dass der kommende Wohnraum möglichst barrierefrei gestaltet wird, gemeinschaftliche Projekte gefördert werden und sozialer Wohnungsbau kostengünstige Mieten möglich macht. Doch auch die Stadt muss sich um den eigenen Wohnraum kümmern. So hat sie mit finanzieller Unterstützung des Landes begonnen, ein Wohnraumkonzept für ihren eigenen Bestand zu erstellen. Das Konzept soll Möglichkeiten aufzeigen, die maroden städtischen Wohnungen zu modernisieren, um sie wieder zu einem wirkungsvollen kommunalen Instrument der Sozialpolitik zu machen.

Markus Nöhl, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion



Ortsbeiräte voran!

Brauchen wir Ortsbeiräte? Das ist eine provokante Frage, aber sie hat durchaus ihre Berechtigung. Auf der Homepage der Stadt Trier ist deren Aufgabe nachzulesen: „Sie vertreten die Belange ihres Bezirks gegenüber den gesamtstädtischen Organen und haben unter anderem das Recht zur Anhörung in den Ausschüssen des Stadtrats. Ihm muss vor allen Stadtratsbeschlüssen, die den jeweiligen Ortsbezirk betreffen, das Recht zur Stellungnahme eingeräumt werden.“



Petra Kewes

So weit so gut, aber was wird aus den Stellungnahmen der Ortsbeiräte? Das Votum soll den Stadtratsmitgliedern eine Entscheidungshilfe für ihre Abstimmungen liefern. Daher ist es wichtig, dass sie rechtzeitig erfahren, was die Meinung der Bürger ist. Denn nichts anderes

spiegelt der Ortsbeirat wider. Er hat ein/viele offene Ohren für die Bedenken und Wünsche der Bewohner seines Stadtteils. Wer könnte sonst beurteilen, mit welcher Entwicklung oder Veränderung sich die Anwohner identifizieren können? Und dafür setzt sich die Fraktion B 90/Grüne ein. Wir stellen in der letzten Ratssitzung erfolgreich einen Antrag, der zum Ziel hat, die Voten der Ortsbeiräte vor der Beratung in den Fachausschüssen zu kennen. Dort sitzen die themenbezogenen Fachleute und hier werden die Entscheidungen prinzipiell gefällt.

Klar haben die Stadträte den Kontext der ganzen Stadt in Blick, aber ihnen fehlt oft die Kenntnis von stadtteiltypischen Details und dem Willen der betroffenen Bürger. Diese Wissenslücke können die Ortsbeiräte schließen. Hier besteht auch die Chance des Stadtrats, von den kompetenten Ortsbeiräten zu profitieren.

Also heißt unser Motto: Stärkung der basisdemokratischen Entscheidungsfindung!
Petra Kewes, Bündnis 90/Grüne



Endlich: Aus für Petrisbergaufstieg

Nachdem eine neue Studie den volkswirtschaftlichen Nutzen des Petrisbergaufstiegs nicht mehr als gegeben ansieht, hatte der Stadtvorstand zunächst den vernünftigen Vorschlag unterbreitet, den Petrisbergaufstieg „ad acta“ zu legen. Auf Antrag der SPD wurde dieser Vorschlag dann wieder aufgeweicht, in dem der Beschlussvorschlag der Verwaltung durch das Wort „vorerst“ ergänzt wurde.

Unser Antrag, das eingefügte Wort „vorerst“ wieder aus dem Beschlusstext zu streichen, fand keine Mehrheit. Das vorliegende Ergebnis des Gutachters, dass das auf 60 bis 80 Millionen Euro bezifferte Projekt keine Chance einer Finanzierung hat, bestätigt unsere kritische und ablehnende Haltung. Von Beginn an haben wir den Standpunkt vertreten, dass weder Seilbahn noch Bustrasse ein akzeptables Kosten-/Nutzenverhältnis liefern. Durch die langjährigen Planungen wurden für ein unrealistisches Projekt erhebliche Steuergelder in den Sand gesetzt.

Warum geben die Befürworter immer noch nicht auf? Wer weiter Geld und Zeit in dieses Projekt investieren will, handelt unverantwortlich. Jetzt bleibt die Frage, wie die Anbindung der Innenstadt zu den Höhenstadtteilen verbessert werden kann.

Die FWG-Fraktion fordert seit Jahren von der Verwaltung ein schlüssiges Gesamtkonzept für den Durchgangsverkehr zur Universität, dem Wissenschaftspark, den neuen Wohngebieten auf dem Petrisberg und den Höhenstadtteilen. Hierzu gehören ein verbessertes Angebot für den ÖPNV und den Individualverkehr. Die jetzt auch von der Verwaltung angeregte Expresslinie und der Moselbahndurchbruch sind, wie von der FWG mehrfach gefordert, ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept. Man kann nur hoffen, dass künftig alle gewählten Bürgervertreter in der Stadtpolitik in der Realität ankommen.

FWG-Stadtratsfraktion



Neuer Getränkemarkt in Heiligkreuz?

In der Ortsbeiratsitzung Heiligkreuz am 14. August stellten Mitarbeiter der Stadtverwaltung den anwesenden Ortsbeiräten und Bürgern einen Plan vor, der die Erweiterung des Edeka-Marktes durch einen unweit liegenden Getränkemarkt vorsieht. Im Rahmen einer Bauanfrage soll herausgefunden werden, ob es überhaupt möglich ist, auf dem Gelände zwischen der Wisport- und der Rotbachstraße, also direkt gegenüber der vorhandenen Edeka-Filiale (Foto), einen Getränkemarkt zu bau-



Foto: FDP

en. Es fand eine rege Diskussion statt. Im Wesentlichen ging es um die Einfahrt der anliegenderen Lkw, um Immissionen und Gefahren für Fußgänger in diesem Bereich. Logistisch gesehen würde dieser Getränkemarkt den Bereich Heiligkreuz und Mariahof sowie teilweise Trier-Süd und Feyen abdecken.

Fakt ist, dass bei zukünftigen Bauprojekten die Bürger immer mehr Mitspracherecht haben möchten, was durchaus zu begrüßen ist. Deshalb will die FDP-Fraktion im Stadtrat mit den Bürgern über solche Vorhaben diskutieren. Schreiben Sie uns und teilen Sie uns ihre Meinung mit! Wir freuen uns auf einen regen Dialog mit Ihnen

per E-Mail:
www.rat@fdp-trier.de
oder per Post:
FDP-Stadtratsfraktion
Am Augustinerhof, 54290 Trier

Felix Brand, FDP-Fraktion



Mobilitätskonzept muss alle Menschen mobil machen

Das Mobilitätskonzept Trier 2025 versteht sich laut eigener Aussage als „integrierter Verkehrsentwicklungsplan, der die Belange aller Verkehrsträger und Personengruppen in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigt.“ Leider findet sich keine Aussage über Menschen mit niedrigem Einkommen, die die hohen Fahrtkosten nicht bezahlen können. Auch diese Menschen müssen in die Lage versetzt werden, ihre notwendigen Fahrten zu Ämtern, Ärzten und Einkaufszentren zu machen und soziale und kulturelle Angebote in Anspruch zu nehmen.

Sozialer Zugang zu ÖPNV

Die Grundlage linker Sozial- und Kommunalpolitik ist soziale und kulturelle Teilhabe. Ein wichtiger Beitrag zur sozialen Teilhabe in Trier ist, dass jede/r Einwohner/in auch mit niedrigem Einkommen Bus und Bahn nutzen kann. Für viele Menschen ist es schlichtweg zu teuer.

Die Linksfraktion fordert, dass Menschen mit niedrigem Einkommen im Mobilitätskonzept eine Rolle spielen. Sie dürfen bei der Modernisierung der Stadt Trier nicht ausgeschlossen werden. Eine Möglichkeit der Einbeziehung ist die Einführung einer SozialCard, die unter anderem einen Zugang zum ÖPNV enthalten soll.

Die Verringerung von Armut geht einher mit sozialer und kultureller Teilhabe. Die Linksfraktion fordert daher die umgehende Einführung der SozialCard. Soziale Gerechtigkeit ist nur zu erreichen, wenn für alle BürgerInnen die Partizipation innerhalb der Gesellschaft hergestellt ist.

Daniel Flock,
Mitglied im Bauausschuss

Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

CDU-Fraktion: Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: cdu.im.rat@trier.de
• Internet: www.cdu-trier.de, montags, 19 bis 20 Uhr

SPD-Fraktion: Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127
• E-Mail: spd.im.rat@trier.de
• Internet: www.spd-trier.de
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30 dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr,

B 90/Grüne: Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4080, 48834 • Fax: 651/47099 • E-Mail: gruene.im.rat@trier.de
• Internet: www.gruene-stadtrat-trier.de • Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

FWG Trier: Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III), • Telefon: 718-4070 oder 47396 • Fax: 47147 • E-Mail: fvg.im.rat@trier.de
• Internet: www.fwg-trier-ev.de
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

FDP-Fraktion: Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4090, 48055 • Fax: 718-4098 • E-Mail: ratfdp@trier.de • Internet: www.rat-fdp-trier.de
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Linksfraktion: Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Erdgeschoss, Zimmer 2
• Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028
• E-Mail: linke.im.rat@trier.de • Sprechzeiten: montags, 16 bis 18, mittwochs, 10 bis 12 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichen die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

„Gelebte Solidarität“

Städtischer Dankempfang für 36 ehrenamtlich Engagierte

„Ohne dieses Engagement wäre die Stadt leblos“: Mit einem bewusst etwas pathetisch gehaltenen Zitat würdigte Oberbürgermeister Klaus Jensen 36 Triererinnen und Trierer, die sich oft schon seit Jahrzehnten für das Gemeinwesen engagieren und überreichte ihnen in einer Feier in der Viehmarkttherme eine Dankurkunde. Der OB hob das außerordentlich hohe Niveau ihrer Projekte hervor und bezeichnete diese als großartige Beispiele für „gelebte Solidarität“.

Jensen hatte nach der musikalischen Eröffnung der FWG-Jazzband unter Leitung von Bernhard Nink seine Rede mit einem Zitat des antiken Staatsmanns Perikles eingeleitet: „Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“ Dieses Urteil sei zwar etwas hart formuliert, enthalte aber eine wichtige Wahrheit. Daher ehre die Stadt im Sinne von Perikles gerne die guten Bürger. „Eine Verwaltung kann vieles auf den Weg bringen. Um aber der Stadt eine Seele einzuhauchen, das soziale Miteinander zu entwickeln, zu tragen und zu bewahren, braucht es Männer, Frauen, aber auch viele Jugendliche, die sich ehrenamtlich engagieren und auf die unterschiedlichste Art das Gemeinwesen lebenswert machen“, betonte der OB.

„Keine Einbahnstraße“

Die Ehrenamtlichen zeichne hohe Kompetenz in ihren ganz unterschiedlichen Arbeitsbereichen und eine „unglaubliche Zähigkeit“ aus. Neben dem Einsatz für die Mitmenschen sei die Freude am Gestalten eine wichtige Motivation. Das Engagement ist nach Einschätzung von Jen-

sen keine Einbahnstraße. Allein schon von den damit verbundenen sozialen Kontakten profitierten beide Seiten. In sein „großes Dankeschön“ schloss der OB die Angehörigen mit ein, „die das alles mittragen und unterstützen, was bestimmt nicht immer ganz einfach ist.“ Den Geehrten wünschte er viel Anerkennung und Kraft, um ihr Engagement auf so hohem Niveau fortsetzen zu können.

Einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit leistet nach Einschätzung des OB die Ehrenamtsagentur. Geschäftsführer Carsten Müller-Meine unterstützte das Rathaus unter anderem bei der Auswahl der Geehrten. Dazu gehörten einige, die sich durch Schicksalsschläge nicht entmutigen ließen. Ein Beispiel ist Hermann Anell, der nach einem Unfall im Rollstuhl sitzt und unter anderem in einer vierjährigen Schulung Zivilcourage-Trainer ausbildet.

Männer unterrepräsentiert

In drei Talkrunden mit Moderator Thomas Vatheuer stellten einige Geehrte exemplarisch ihre Projekte und persönliche Motivation vor, sprachen teilweise aber auch an, wo „der Schuh drückt“. Ein Beispiel sind Engpässe im Jugendbereich, die Andreas Schmidt vom Löschzug Olewig erwähnte. Als Hauptursache nannte er die wachsende Konkurrenz anderer Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Der Laden der Nothilfe in der Thebäerstraße hat nach Angaben von Ingeborg Zibis zwar genug Ware, die für den guten Zweck verkauft wird, es fehle aber an Kunden. Nicht nur beim Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ des Kinderschutzbundes sei das „starke Geschlecht“ immer noch zu wenig vertreten.

Die Geehrten mit Schwerpunkten ihrer ehrenamtlichen Arbeit:

Hermann Anell (Verein Förderung Entwicklungshilfe, Weltladen AG Frieden, Projekt Mobil gegen Rechts, Bündnis gegen Rechts), Franz Beck (Demenzzentrum), Karin Bogun (Frauengruppen Postsportverein), Gerd Braun (Fußballverein Spielvereinigung Trier), Appolonia Cillien (Seniorenprojekte im Treffpunkt am Weidengraben), Franz-Josef Crames (Ehranger Wald), Heinz Fichter (Jugendsuchthilfe im Diözesanverband des Kreuzbunds), Georg Fusenig (Pfarrgemeinde St. Martinus Zewen), Paul Haag (Pfarrei St. Anna Olewig), Professor Bernd Hamm (Lokale Agenda 21, Gesellschaft für Bildende Kunst, Ortsbeirat Mitte-Gartenfeld), Wolf-Dieter Hell (Schuldnerberatung evangelische Kirche), Wolfgang Keil (Radteam Nestwärme-Verein), Matthias Kordel (Verein für Herzsport und Bewegungstherapie), Horst Lachmund (Stiftung für unverschuldet in Not geratene Sportler), Hiltrud Metzen (Karnevalsgesellschaft „M'r wieweln noch en Zalawen“), Annemarie Möhn (Caritas, Sozialdienst Katholischer Frauen), Adele Pallien (Bewohnerbetreuung St. Irminen), Nicole Peugeot-Schay (Unicef-Gruppe Trier), Reinhold Plein (Musikverein Eintracht Zewen /Kulturring), Katharina Romann (Katholische Frauengemeinschaft), Andreas Schmidt (Feuerwehr Olewig),



Dank und Anerkennung. OB Klaus Jensen überreicht die Urkunde an Hiltrud Metzen (KG „M'r wieweln noch en Zalawen“). Nicole Peugeot-Schay (Foto unten) stellt im Gespräch mit Moderator Thomas Vatheuer (l.) Trierer Unicef-Projekte vor. An der zweiten von drei Talkrunden nehmen außerdem Wolfgang Keil (r.) und Horst Lachmund teil. Fotos: PA



Wolfgang Thiel (Arbeiterwohlfahrt), Heinz Valerius (Aufsicht in der Liebfrauenbasilika, Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat), Reinhold Weiland (Polizeichor), Gabriele Willems (Spiel- und Lernstube Walburga-Marx-Haus), Ingeborg Zibis (Trierer Nothilfe), Christa Heinzen, Monika Passek, Doris Spross, Elisabeth von der Heiden und Hedwig Weber (Kinderschutzbund), Irene Kickert, Gisela Plein und Adele Schindler (Naturfreunde Quint), Karl Emmerich und Helga Jonas (Pfarrei St. Bonifatius Kürenz).

Kurse zu rund 80 Prozent ausgelastet

Interview mit Bildungszentrumschef Rudolf Hahn zum Start ins zweite Semester 2012

In knapp zwei Wochen startet das zweite Semester 2012 der VHS. Gleichzeitig beginnt der Unterricht an der Karl-Berg-Musikschule. Beide Einrichtungen gehören zum städtischen Bildungs- und Medienzentrum. Dessen Leiter Rudolf Hahn zieht im Gespräch mit der Rathaus Zeitung (RaZ) eine Zwischenbilanz für dieses Jahr und geht auf Schwerpunkte des neuen Programms ein.

Wie hoch war im ersten Semester 2012 die prozentuale Auslastung der Kurse? Gibt es markante Unterschiede zwischen den Fachbereichen?

Hahn: Obwohl eine umfassende Auswertung noch nicht möglich ist, weil die letzten Kurse in den gerade beendeten Sommerferien stattfanden, schätzen wir die Auslastung auf circa 80 Prozent. Wartelisten wegen großer Nachfrage gibt es immer sehr schnell im Sprachbereich bei Luxemburgisch und Französisch-Anfängerkursen. Im Gesundheitssektor sind Aquafitness und das lateinamerikanische Fitnessprogramm Zumba meist rasch ausgebucht. Im neuen Semester sind bei dem Kochkurs für ein Weihnachtsmenü keine Plätze mehr frei.

In den letzten Jahren wurden vor allem die Angebote in den Bereichen Gesundheit/Fitness sowie EDV kontinuierlich erweitert. Welche Zusatzakzente setzt das neue Programm?

Wir haben deutlich ausgebaut in den Bereichen „Junge VHS“ und 50 plus und versuchen, einzelne Zielgruppen besser zu erreichen. Daher gibt es erstmals Angebote im Gesundheitsbereich speziell für Männer, darunter Yoga. Hintergrund ist, dass bei allen deutschen Volkshochschulen deren Anteil in Gesundheitskursen am niedrigsten ist. Auf der anderen Seite gibt es



Rudolf Hahn
Foto: PA

EDV-Seminare nur für Frauen. Wegen der großen Nachfrage haben wir das Angebot unter dem Motto „Facebook & Co effektiv, sicher und richtig nutzen“, das vor allem Eltern interessiert, erweitert. Der Anteil der Neuerungen ist im Bereich kreatives Gestalten besonders hoch. Das EDV-Angebot wurde weiter ausdifferenziert, da bei den Standardkursen eine gewisse Sättigung eingetreten ist.

Die Ganztagesangebote an den Schulen haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen, Kinder und Jugendliche haben nachmittags immer weniger freie Zeit. Führt das zu einer sinkenden Nachfrage bei der Musikschule?

Wir merken das bei der Karl-Berg-Musikschule deutlich stärker als bei

der VHS, die in großen Teilen eher Kunden ab der Altersstufe junge Erwachsene anspricht. Diese Rückgänge verzeichnen alle Musikschulen. Wir sind verstärkt im Gespräch mit Grundschulen, um unser Angebot dort auszubauen. Es gibt schon Bläser- und Streicherklassen sowie spezielle Angebote in Grundschulen in Gebieten mit schwieriger Sozialstruktur. Es ist auf jeden Fall ein Problem, dass die freie Zeit der Kinder und Jugendlichen am Nachmittag immer knapper wird. Um gegenzusteuern, werben wir auch verstärkt um Erwachsene als potenzielle Kunden. Das kann aber die Rückgänge bei Kindern und Jugendlichen nicht komplett ausgleichen.

Zur Ausstellung über Zeugnisse der Weinkultur im Stadtmuseum ab 11. November bietet das Bildungs- und Medienzentrum ein großes Rahmenprogramm an. Wie kam es dazu?

Wir haben traditionell eine hervorragende Kooperation und stimmen lange vor einer Ausstellung das Rahmenprogramm ab. Diesmal ist das noch intensiver gelungen, weil das Thema Wein für uns mehrfach interessant ist. Es gab schon immer Seminare zu diesem Schwerpunkt, der sich zudem mit schon länger laufenden VHS-Reihen kombinieren lässt. Zum Thema Nachhaltigkeit stehen daher Veranstaltungen über Bio-Wein und Landschaftspflege sowie die Ausstellung „Lebendiger Weinberg“ auf dem Programm. Dabei geht es um den Schutz heimi-

scher Flora und Fauna. Auch das Thema Wein und Gesundheit steht schon länger auf unserer Agenda und passt gut in das Rahmenprogramm der Ausstellung im Simeonstift.

Wie sieht es im Literaturschwerpunkt aus, wo mit der Best-of-Veranstaltung zu den wöchentlichen Internet-Kolumnen von Stadtschreiber Frank P. Meyer ein besonderer Akzent gesetzt wird?

Dieses Angebot kommt sehr gut an. Beim letzten Mal schauten an einem Freitag in den Sommerferien über 50 Gäste vorbei. Ergänzend stellt der Stadtschreiber im Dezember sein Buch „Normal passiert da nichts“ vor. Zudem haben wir mehrere Seminare mit seiner Vorgängerin Frauke Birtsch im Programm. Insgesamt haben wir die Literaturangebote in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Palais Walderdorff ausgebaut. Zu erwähnen sind beispielsweise die Veranstaltungen über Carl Améry oder zum 50. Todestag von Hermann Hesse.

Wie entstand die Idee, eine Seite zu möglichen Zuschüssen/Steuervergünstigungen für Weiterbildungen in das Programmheft zu integrieren?

Wir bieten diesen Service in verbesserter Form zum zweiten Mal an, damit sich unsere Kunden schnell einen Überblick verschaffen können und die für sie in Frage kommende Förderung

Information und Beratung

Um die Auswahl des passenden Kurses zu erleichtern, bietet das Bildungszentrum eine ganze Reihe von Beratungsterminen an.

■ **EDV:** Dienstag, 28. August, 18.30 bis 20 Uhr, Montag, 15. Oktober, 8.45 bis 11.45 Uhr,

■ **Schnupperkurs 50 +:** Dienstag, 16. Oktober, 8.45 bis 11.45 und 13.45 bis 16 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

■ **Sprachkurse (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch):** Donnerstag, 30. August, 16 bis 19 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

■ **Deutsch als Fremdsprache:** Donnerstag, 23. August, 8. November und 31. Januar, 16 bis 19 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5. Das frisch gedruckte Programmheft liegt im Rathaus und im Palais Walderdorff aus. Außerdem stehen im Internet unter www.vhs-trier.de detaillierte Infos plus hilfreiche Suchfunktion zu den Kursen. Auf der Homepage ist eine direkte Buchung möglich.

schnell finden. Eine Besonderheit ist, dass wir die Beratungsstelle zur Auszahlung der Bildungsprämie in Trier insgesamt sind, also nicht nur für VHS-Kurse. Weiterer Schwerpunkt ist der Quali-Scheck: Maximal 50 Prozent der Kosten einer Weiterbildung werden zum Beispiel bei Berufsrückkehrern gefördert.

Das Gespräch führte Petra Lohse

Informationen zu neuen Musikschulangeboten auf Seite 9

Rallyegrößen rasen auf Römerpfaden

Motorsportelite gastiert bei ADAC-Rallye in Trier

Vom 23. bis 26. August verwandelt die ADAC-Rallye Deutschland die Stadt und die Region in ein Zentrum des Motorsports. Der Automobilsportweltverband FIA hatte für 2012 Trier wieder als deutschen Austragungsort eines Weltmeisterschaftslaufs ausgewählt.

Zum zehnten Mal wird diese Großveranstaltung als WM-Lauf gewertet. Ein Jubiläum, das wie in den Vorjahren rund 200 000 Zuschauer und Zusatzereinnahmen für Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel in die Region bringt. Neben der Formel 1 und der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft (DTM) ist die Rallye Deutschland eines der großen Motorsportereignisse, das bei der internationalen Presse viel Beachtung findet. Entsprechend hoch ist die Anzahl der akkreditierten Fotografen und Sportjournalisten aus aller Welt. Auch die ARD-Sportschau und der Spartensender Sport 1 berichten über die 15 Wertungsprüfungen mit knapp 370 Bestzeit-Kilometern.

Schnelle Rundenzeit zählt

Anders als auf den Rennstrecken wird bei einer Rallye mehr fahrerisches Können verlangt. Kleinste Fehler kosten viel Zeit und allein darum geht es. Ein Rennen „Rad an Rad“ gibt es nicht. In der Regel ist nur ein Fahr-

zeug auf der Piste, um die schnellste Zeit zu fahren.

Der achtfache Weltmeister Sébastien Loeb versteht es wie kein anderer Fahrer, seinen Citroen C4 so exakt und schnell auf die Strecke zu bringen. Auch 2012 liegt der Franzose aus dem Elsass nach acht von 13 Rennen in der Gesamtwertung vorn. Dahinter folgen Mikko Hirvonen (Citroen) und Petter Solberg (Ford).

Sébastien Ogier hatte den letzten Deutschland-Lauf gewonnen und ärgerte seinen Kollegen Loeb gewaltig, denn damit ging dessen Erfolgsserie seit 2002 zu Ende. Ogier fährt jetzt den

Skoda Fabia für VW und ist, neben einem vermutlich deutschen Piloten, als Topfahrer für den Einstieg in die Rallye WM 2013 bei Volkswagen gesetzt.

Deutsche Fahrer am Start

Es besteht weiterhin großes Interesse führender Autohersteller an der Rallye, so dass die Chancen für weitere deutsche WM-Läufe in der Region nicht schlecht sind. Natürlich sind auch deutsche Teams am Start. Besonders spannend ist ein Familienduell: Hermann Gassner Junior, erfolgreicher Nachwuchsfahrer, und Hermann Gassner, der Senior und erfahrene Rallyepilot, fahren beide im Skoda Fabia und Mitsubishi Lancer um die Punkte. Das Teilnehmerfeld um-



Vorjahressieger. Sébastien Ogier war 2011 noch im Citroën DS3 erfolgreich (Foto). Seit dieser Saison geht der schnelle Franzose für VW auf Punktejagd. Archivfoto: PA

fasst 114 Teams. Insgesamt sind in Trier 14 deutsche Piloten mit von der Partie und zeigen in und um die Moselstadt ihr Können.

Im Rahmen der ADAC-Rallye finden in diesem Jahr auch zwei Läufe der Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM) statt. Die nationalen Fahrer nutzen die Gelegenheit, um am Freitag und Samstag (24./25. August) vor großem Publikum auf sich aufmerk-

Rallye Deutschland im Fernsehen

Samstag: 25. August, 13.30 Uhr, ARD Sportschau inklusive Rallye
Sonntag: 26. August, 13.15 Uhr, ARD Sportschau inklusive Rallye
Dienstag: 28. August, 17.30 Uhr, Sport 1 mit Höhepunkten.

Bus-Umleitungen

SWT Wegen der Rallye-WM ist am Dienstag, 21. August, 19.30 bis 23 Uhr und von Samstag, 25. August, 19.30 Uhr, bis Sonntag, 26. August, 20 Uhr, nach Angaben der Stadtwerke die Westtrasse der Busse gesperrt. Betroffen sind die Haltestellen Theodor-Heuss-Allee, Porta Nigra, Treviris, Nikolaus-Koch-Platz, Karl-Marx-Haus, Rathaus, Bruchhausenstraße, Pferdemarkt, Deutscherherrenstraße und Zurlaubener Ufer. Umleitungen der einzelnen Linien:

- **81:** Barbarathermen über Südallee, Weberbach und Hauptbahnhof. Rückfahrt über Weberbach, Kaiser-, Hindenburg-, Stresemann- und Brückenstraße.
- **82:** Kaiserstraße, Südallee und Weberbach. Für die Busse in Richtung Mariahof gilt die umgekehrte Reihenfolge.
- **83:** Kaiserstraße, Südallee und Weberbach und Bahnhof. Nach Feyen/Weismark gilt die umgekehrte Reihenfolge.
- **85:** Martins- und Katharinenufer, Südallee und Weberbach zum Bahnhof. Rückfahrt über Weberbach, Kaiserstraße, Moselufer, Ausonius- und Lindenstraße.
- **86:** Herzogenbuscher Straße, Wasserweg, Schöndorfer-, Schönborn- und Kürenzer Straße, Hauptbahnhof. Zurück in umgekehrter Reihenfolge.
- **87:** Bonner- und Kölner Straße, Martinerfeld, Aachener Straße, Römerbrücke, Südallee, Weberbach, Bahnhof. Rücktour der Busse über Weberbach, Kaiser-, Hindenburg-, Stresemann- und Brückenstraße, Römerbrücke, Aachener-, Kölner- und Bonner Straße.

Haltestellen aufgehoben

Beim Showstart am 23. August fahren die Stadtbusse zwischen 17 und 23 Uhr die Altstadtfestumleitung ab Treviris-Passage über Moselstraße und Nordallee. In der Christophstraße ist eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Stationen im Margaretengäßchen und in der Simeonstraße sind aufgehoben. An allen Haltestellen, die nicht bedient werden können, sind jeweils Hinweise für die Fahrgäste angebracht. Weitere Informationen im Stadtbuscenter (Treviris-Passage), telefonisch (0651/717-273) und im Internet: www.swt.de.

Verkehrseinschränkungen im Zentrum

Sperrungen in der Innenstadt während der ADAC-Rallye – Shuttleservice zum Messepark ab Jägerkaserne

Durch die ADAC-Rallye kommt es von Donnerstag, 23., bis Sonntag, 26. August, in der Innenstadt, sowie auf der Konrad-Adenauer Brücke, der Luxemburger Straße und rund um den Messepark zu erhöhtem Verkehrsaufkommen und Behinderungen. Gleiches gilt für Donnerstag, 23., auf der B 51 und der B 268 (Richtung Pellingen), am Freitag, 24., auf der K 1 und K 3 (Richtung Euren), sowie am Samstag, 25. August, auf der B 53 (Richtung Biewer) und der B 268 und B 51 (Richtung Innenstadt).

Auf dem Messegelände und dem Parkplatz in den Moselauen ist bis

Montag, 27. August das Parken verboten. Plätze stehen den Rallye-Fans an der Jägerkaserne in Euren zur Verfügung. Es wird ein Shuttleservice zum Messepark eingerichtet.

Viele Straßen nicht befahrbar

Am Dienstag, 21. August, gehen die Teams zwischen 19.45 bis 23 Uhr auf Erkundungsfahrt. Dann ist ebenso wie von Samstag, 25. August, 20 Uhr bis Sonntag, 26. August, 20 Uhr, in der Innenstadt folgender Bereich gesperrt: Simeon-, Christoph-, Rindertanz-, Koch-, Sichel- und Deworastraße, Theodor-Heuss-Allee, Petrus- und

Paulinstraße (ab Maarstraße), Porta Nigra-Platz, Nordallee (ab Theobaldstraße), Franz-Ludwig-Straße (zwischen Simeonstiftplatz und Bruchhausenstraße), Margarethengäßchen, Simeonstiftplatz und Moselstraße (einschließlich Trevirispassage). Fahrzeugverkehr ist nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Das Brüder- und das Ökumenische Verbundkrankenhaus (Theobaldstraße) bleiben aus Richtung Moselufer über die Nordallee erreichbar.

In mehreren Straßen kann der Verkehr nur in eine Richtung fließen: Engelstraße (über Maar- und Zeughausstraße), Petrusstraße (über Maximinstraße), Kutzbach-/Moselstraße (über Pferdemarkt) sowie Sieh um Dich, Rindertanz- und Flanderstraße und umliegende Straßen über Mustorstraße sowie Kleine und Große Eulenpfütz. Verkehrsteilnehmer in Richtung Innenstadt sollten aus südlicher Richtung über Südallee und Böhmerstraße, aus nördlicher Richtung über die Park-, Franz-Georg- und Schöndorferstraße fahren.

Sonderregelung für Anwohner

Für den Showstart am Donnerstag, 23. August, sind Simeonstiftplatz, die Franz-Ludwig-Straße (zwischen Simeonstiftplatz und Bruchhausenstraße), Margarethengäßchen und Simeonstraße ab 16.30 Uhr gesperrt. Weil direkt an der Strecke keine Parkplätze vorhanden sind, sollten Besucher die Parkhäuser nutzen oder mit dem Bus kommen. Im Bereich Franz-Ludwig- und Christophstraße, Theodor-Heuss-Allee, auf den Parkplätzen Sieh um Dich/Rindertanzstraße und Maarstraße, in der Dewora-, Sichel-, Koch-, Flander- und Neustraße, auf dem Viehmarkt und dem Augustiner-

hof, sowie dem Rundkurs gelten absolute Halteverbote.

Für Besitzer der Parkausweise „D“ und „K“ sind am 21., 25. und 26. August Ersatzparkplätze auf dem Parkplatz Sieh um Dich/Rindertanzstraße, sowie am 25. und 26. August auf dem MPG-Hof eingerichtet. Die Einfahrt ist über An der Schellenmauer, Wind-, Prediger-, Mustorstraße und Kleine Eulenpfütz, die Ausfahrt über die Große Eulenpfütz möglich. Die Einbahnstraße in der Predigerstraße ist teilweise und das Durchfahrverbot in der Flanderstraße ganz aufgehoben. Inhaber der Parkausweise „P“ können ihre Fahrzeuge zusätzlich auf dem Parkplatz Langstraße von Samstag, 25., 15 Uhr, bis Sonntag, 26. August, 24 Uhr, kostenlos abstellen, da Simeonstiftplatz, Mosel- und Kutzbachstraße nicht über die Nordallee erreichbar sind.

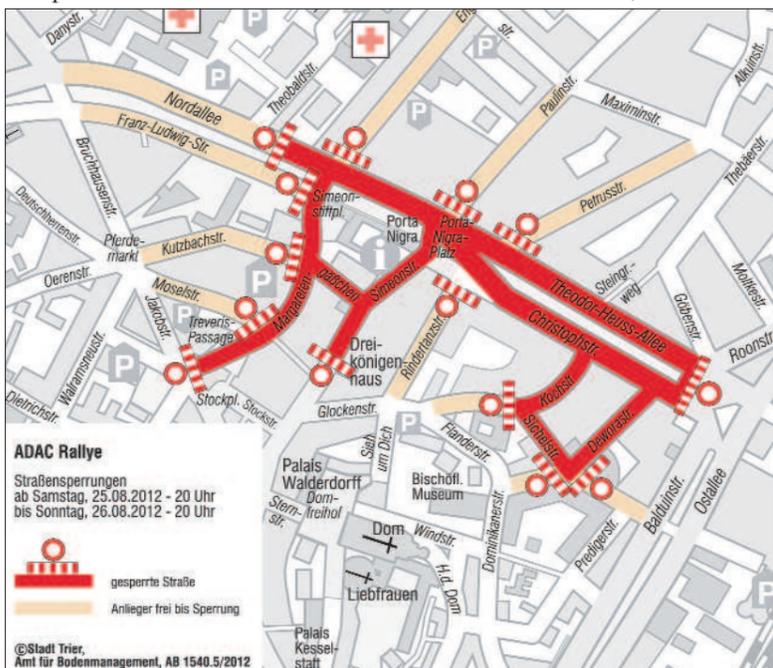
Fahrzeughalter, die in der Sperrzone ihre Garagenzufahrt haben, erhalten beim Straßenverkehrsamt (Thyrusstraße 17-19, Zimmer 112) bis Freitag, 24. August, 12 Uhr, einen befristeten Bewohnerparkausweis. Dafür werden der Personalausweis und die Kfz-Zulassung benötigt.

Museum geschlossen

Wegen des Innenstadtkurses Circus Maximus ist das Stadtmuseum Simeonstift am Sonntag, 26. August, zu. Außerdem findet am Dienstag, 21. August, keine Abendführung statt.

Wochenmarkt verlegt

Wegen der ADAC-Rallye wird der Trierer Wochenmarkt am Freitag, 24. August, vom Viehmarkt auf den Augustinerhof verlegt. Dort stehen dann weniger Parkplätze zur Verfügung.



Im roten Bereich. Der Rundkurs Circus Maximus führt durch die Trierer Innenstadt. Außer am Rennwochenende gelten die Sperrungen auch am 21. August von 19.45 bis 23 Uhr, weil die Fahrer mit Elektroautos die Strecke testen. Abbildung: Amt für Bodenmanagement und Geoinformation

Weiterer Kraftakt beim Kita-Ausbau nötig

Umfrage ergibt Zusatzbedarf von rund 500 Plätzen

Seit 2005 wurden in Trier mehr als 550 Betreuungsplätze für Kleinkinder bereitgestellt und die Kapazitäten fast verdreifacht. Damit kann die Stadt die bundesweit vorgegebene Versorgungsquote von 35 Prozent erreichen. Der Ausbau war mit Investitionen von 14,6 Millionen Euro verbunden, davon 8,2 Millionen aus dem städtischen Budget. Dieser Erfolg ist für Bürgermeisterin Angelika Birk kein Grund, sich zurückzulehnen: Eine aktuelle Elternumfrage ergab einen Zusatzbedarf, der etwa noch einmal so hoch ist wie die seit 2005 bereitgestellten Kapazitäten.

Den Ausbau der Angebote in den letzten sieben Jahren bezeichnete Birk bei der Vorstellung der Bilanz als „beachtliche Leistung“, die die Stadt und die zahlreichen freien Träger mit Unterstützung des Landes und des Bundes „baulich, organisatorisch, pädagogisch und finanziell“ geschafft hätten. Sie lobte den fraktionsübergreifenden Konsens im Stadtrat, an dieser Stelle nicht zu sparen. Im Zentrum steht der ab August 2013 bundesweit verbindliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr. Wird das nicht erreicht, können Eltern eine individuelle Klage einreichen.

Nicht nur eine „Aufbewahrung“

Birk kritisiert, dass die ADD bei der Genehmigung des städtischen Haushalts die Zahlungen an freie Kita-Träger als freiwillige Leistungen einstufte, obwohl das Rathaus damit die Umsetzung gesetzlich vorgegebener Pflichtaufgaben erst ermöglichen. Durch den deutlichen Ausbau der Kapazitäten stieg der laufende Aufwand für Personal-, Sach- und Verwaltungskosten von 17,8 Millionen Euro vor sechs Jahren auf jetzt 30 Millionen. Der darin enthaltene städtische Zuschuss an freie Träger wuchs von 15 auf 25,8 Millionen Euro.

Die Kinder profitierten, so Birk, in vielfältiger Weise von der pädagogischen Qualität der ersten Bildungs-

einrichtung in ihrem Leben. Die Angebote in den Kitas und in der Tagespflege seien sehr viel mehr als nur eine „Aufbewahrung“.

Die weiter steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen hat vielfältige Ursachen. Die Elternzeit nach der Geburt eines Kindes fällt in zahlreichen Familien immer kürzer aus. Zudem sind viele Paare und erst recht Alleinerziehende auf das Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit angewiesen. Diese ist aber nur möglich, wenn das Kind versorgt ist.

Zudem ergibt eine in das aktuelle Schulentwicklungskonzept eingeflossene Prognose, dass die jüngste Altersgruppe in der Trierer Bevölkerung stärker wächst als bislang vermutet. Besonders groß schätzen die Experten die Nachfrage in den expandierenden (Neu-)Baugebieten auf der Tarforster Höhe, dem Petrisberg sowie in Feyen/Weismark ein.

Frühzeitig bewerben

Die Schaffung zusätzlicher Plätze für Kleinkinder durch die Umwandlung bestehender Angebote für Drei- bis Sechsjährige ist im Unterschied zu den vergangenen sieben Jahren kaum noch möglich. Auf der anderen Seite wolle nahezu jede Familie schon ihr zweijähriges Kind öffentlich betreut wissen und habe darauf einen individuellen rechtlichen Anspruch. Diese Vorgabe könne Trier wie derzeit die meisten anderen deutschen Städte noch nicht erfüllen.

Angesichts dieser Engpässe appelliert Birk an die Arbeitgeber, an der Finanzierung der Kita-Kapazitäten für ihre Mitarbeiter mitzuwirken. Die Eltern sollten ihren Bedarf frühzeitig geltend machen und dabei auch angeben, ob sie sich bei mehreren Kindertagesstätten um einen Platz beworben haben.

Eine unverzichtbare und sehr gut akzeptierte Kinderbetreuung ist die oft sehr wohnortnahe und besonders flexible Tagespflege. Durch verschiedene Schulungen auf Initiative des Jugendamts wird die Qualität dieser Angebote weiter verbessert.

Feiern wie die Römer

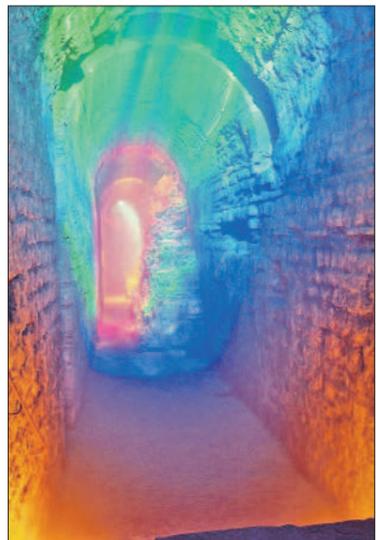
Antiker Götterkult Thema der „Mystischen Nacht“

Elektrobeats, Housemusik und Lounge-Atmosphäre: Wenn Römer und Gladiatoren nach einem anstrengenden Tag Helm und Schwert beiseite stellen, geht für eingefleischte „Brot und Spiele“-Besucher das Festival in den Kaiserthermen in die Verlängerung. Die traditionelle „Mystische Nacht“, die von Freitag, 31. August, bis Sonntag, 2. September, jeweils ab 20 Uhr vor geschichtsträchtiger Kulisse stattfindet, beschäftigt sich 2012 mit dem aus Arabien stammenden Mithras-Götterkult der Gladiatoren.

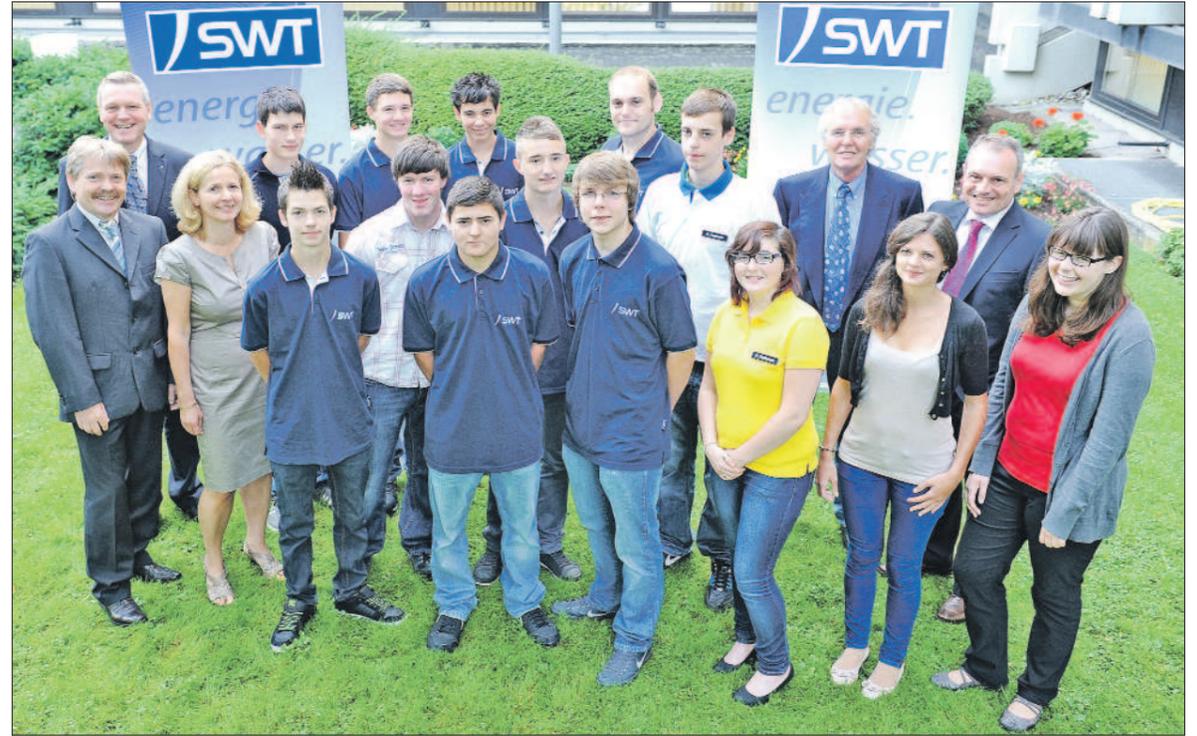
Party für junge Leute

Damit schlägt die „Mystische Nacht“ die Brücke zum Spektakulum „Herkules und die Macht des Bösen“ im Amphitheater, das in diesem Jahr nicht im antiken Augusta Treverorum, sondern im alten Ägypten spielt. Bereits zum elften Mal zeichnet Peter Mergener für die Klang- und Lichtkomposition verantwortlich. Neben den unterirdischen Gängen werden auch die Steinfassaden im Stil der Göttermythologie illuminiert. Dazu treten ein Percussionist und Tänzerinnen auf. Ein Schauspieler bringt den Besuchern mit kleinen Textpassagen den Mithraskult näher.

Erstmals sollen auch Feuereffekte die römische Badeanlage richtig in Szene setzen. „Das Event ist außergewöhnlich, weil es in einer Weltkulturerbestätte stattfindet. Das ist einfach ein würdiger Rahmen“, resü-



Stimmungsvoll. Bei der „Mystischen Nacht“ werden die unterirdischen Gänge der Kaiserthermen farbig illuminiert. Foto: Medienfabrik



Zuwachs bei den Stadtwerken: Zum neuen Ausbildungsjahr begrüßten Vorstandsvorsitzender Dr. Olaf Hornfeck (hinten, 2.v.l.) und Vorstand Arndt Müller (hinten rechts) mit Vertretern des Personalrats und der Personalabteilung gleich 13 neue Lehrlinge im Team. In den nächsten drei Jahren werden sie beispielsweise zum Elektroniker für Betriebstechnik, zum Kfz-Mechatroniker oder Industriekaufmann ausgebildet. Aktuell sind 51 Azubis in 13 Berufen bei der SWT beschäftigt. Für 2013 sind noch Bewerbungen möglich. Weitere Informationen: www.swt.de/karriere. Foto: Stadtwerke

Brubacher Weg gesperrt

Im Stadtteil Kernscheid ist der Brubacher Weg wegen Stadtwerke-Bauarbeiten für den gesamten Verkehr etwa drei Monate lang voll gesperrt. Die Busse der Linie 7, 81 und 84 fahren nach Angaben der Stadtwerke aus Richtung Irsch eine Umleitung über Bohnenberg, Auf der Redoute, Jakob-Kneip-Straße, rechts ab in die Stefan-Andres-Straße, Zum Hellberg. Von Trier kommend gilt die umgekehrte Reihenfolge. Die Haltestellen Kernscheid-Kirche und in der Stefan-Andres-Straße sind aufgehoben und an Ersatzstationen im Bereich Auf der Redoute und Jakob-Kneip-Straße verlegt. Die Haltestelle in der Jakob-Kneip-Straße auf der Straßenseite in Richtung Irsch wurde wegen der am gestrigen Montag begonnenen Bauarbeiten um ein paar Meter verlegt.

„Zweite Moselschleuse in Trier unverzichtbar“

Stadtvorstand: Auch Verzögerung hätte fatale Folgen

Der Stadtvorstand hat sich unter Vorsitz von Oberbürgermeister Klaus Jensen mit der Ankündigung von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer befasst, den Ausbau der Mosel-Schleusen teilweise auszusetzen. Die Zurückstellung des Baus einer zweiten Schleusenkammer in Trier, wie sie auch in einem Schreiben von dem parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann, an den Trierer Bundestagsabgeordneten Bernhard Kaster bestätigt wird, bezeichneten Jensen und Wirtschaftsdezernent Thomas Egger als „nicht akzeptabel“.

Die gegenüber Kaster zum Ausdruck gebrachte Bestrebung des Bundesverkehrsministeriums, den „Neubau der zweiten Kammer im Sinne einer Wasserstraße mit hoher Transportbedeutung prioritär zu realisieren“, reiche allein nicht aus. Zwar sei die Einschätzung des Ministeriums, der Mosel als Wasserstraße „die höchste Priorität“ und dem Einsatz einer zweiten Kammer „höchsten Stellenwert“ einzuräumen richtig und begrüßenswert, doch werde mit der Aufschiebung der bisherigen Planungen der Großregion wirtschaftlich großer Schaden zugefügt. „Das ist absolut nicht hinnehmbar“, so der Stadtvorstand.

Negative Folgen für Wirtschaft

„Wir fordern die Umsetzung der Schleusen-Projekte, wie sie in den

Begründungen auch vom Bundesverkehrsministerium bislang als unverzichtbar deklariert wurden“, so Oberbürgermeister Jensen. Der jetzt angekündigte vorläufige Rückzug für die Trierer-Mosel-Schleuse schade nicht nur dem Logistikstandort Trier mit der Hafengesellschaft, sondern habe erhebliche negative Auswirkungen für die Wirtschaft der Großregion und weit darüber hinaus. Der Gütertransport im Binnenschiffahrtsbereich sei mit der Entlastung der Schiene und der Straße ökologisch und preiswert zugleich.

Herausragende Verkehrsader

Wirtschaftsdezernent Thomas Egger bezeichnete die Mosel als eine der wichtigsten Wasserstraßen im internationalen Schifffahrtsverkehr. Der Beigeordnete zeigte wenig Verständnis für die Art und Weise, wie in der vergangenen Woche die Streichung oder Verzögerungen bekannt gemacht worden seien. Auch eine zeitliche Aufschiebung der dringend benötigten neuen Schleusen, so in Trier, werde mit den entsprechenden negativen Konsequenzen die herausragende Bedeutung der Mosel als Verkehrsader mindern. Egger kündigte an, Kontakt mit der FDP-Bundestagsfraktion aufzunehmen, um auf die nicht hinnehmbaren Auswirkungen eines verzögerten Schleusen-Ausbaus hinzuweisen.

„Trier engagiert sich“

Vielfältiger Aktionstag am 2. September



Zum fünften „Markt der Möglichkeiten“ lädt die Ehrenamtsagentur am Sonntag, 2. September, 11 Uhr, auf den Grünstreifen zwischen Balduinsbrunnen und Porta Nigra ein. Gleichzeitig findet der Aktionstag „Trier engagiert sich“ statt. Dabei wird unter anderem der

dritte Trierer Jugendehrenamtspreis verliehen. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung, die in Kooperation mit der City-Initiative, der Selbsthilfekontaktstelle, dem Kreismusikverband Trier-Saarburg und dem Mehrgenerationenhaus stattfindet, hat Oberbürgermeister Klaus Jensen übernommen. Weitere Informationen zum Programm im Internet: www.ehrenamtsagentur-trier.de.

Entspannung mit Akustikband
Am Samstag, 1. September, 19 Uhr, bringt die Trierer Akustikband „Foodcoma“ das Publikum in der Römerlounge mit Gitarrenklängen in Stimmung. Für eine entspannte Atmosphäre sorgt am 2. September ab 19 Uhr auch DJ Daniel Schulze. Der Trierer legt zum Abschluss des Wochenendes Easy-Listening-Klänge auf.
i Tickets für die Veranstaltung bei der Tourist-Information, allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.ticket-regional.de.

Standesamt

Vom 9. bis 15. August wurden beim Standesamt 48 Geburten, davon 22 aus Trier, 22 Eheschließungen und 39 Sterbefälle, davon 22 aus Trier, beurkundet. Im einzelnen meldet das Standesamt:

Eheschließungen

Anna Kern und Wladimir Bondarew, Eucharisstraße 24, 54290 Trier, am 7. Juli. Katrin Böhr, geborene Keller, und Sascha Peter Mathias Merk, Am Bahndamm 5, 54293 Trier, am 9. August.

Nadine Irene Huttmacher und Matthias Casel, Hochwaldstraße 12, 54292 Trier, am 9. August.

Judith Becherer und David Schmitz, Franzenheimer Straße 15 a, 54296 Trier, am 11. August.

Kristina Schmidt und Yazen Al Badeish, Hornstraße 39, 54294 Trier, am 11. August. Sarah Endesfelder, Im Bungert 4, 54346 Mehren, und Gerd Sonnen, Rindertanzstraße 54290 Trier, am 11. August.

Vera Elisabeth Pesie, geborene Schröder, und Eric Clemens Cartus, Brahmstraße 6, 54292 Trier, am 11. August.

Geburten

Sina Robaczek, geboren am 8. August; Eltern: Sabrina Robaczek, geborene Goerres, und Peter Robaczek, Hermannstraße 21, 54294 Trier.

Elisa Rachel Yaramis, geboren am 10. August; Eltern: Esmer Yaramis, geborene Yaramis, und Isa Yaramis, Engelstraße 123 b, 54292 Trier.

Henri Johann Matthias Müller, geboren am 10. August; Eltern: Andrea Müller, geborene Werner, und Kai Holger Müller, St.-Anna-Straße 1, 54295 Trier.

**Aktuelle Programmtipps:****Mittwoch, 22. August:**

18 Uhr: Tanzshow in der Europahalle (außerdem: 27. August, 19.30 Uhr).

19.11 Uhr: OK 54 – nachgefragt (Wiederholung: 21.45 Uhr sowie: 23. und 24., 18. und 19. und 21.45 Uhr, 27., 18. und 18.51 und 21.45 Uhr, 28., 18., 18.59 und 21.45 Uhr, 29., 18. und 18.58, 20.35 und 21.45 Uhr).

19:27 Uhr: Rampenfieber-Theatermagazin, außerdem im August: 24., 19.54 Uhr, 29., 19.30 Uhr).

20 Uhr: Unterwegs in Waldrach (außerdem 29. August, 19.13 Uhr).

20.16 Uhr: Kinderchirurgie am Mutterhaus (Wiederholung 23., 21.15, 24., 19.31, 27., 19.06 Uhr, 28., 18.30 Uhr, 29., 20.11 Uhr).

20.39 Uhr: Magazin zum Moselmusikfestival 2012 (außerdem 23., 19.15, 24., 18.45, 20.26, 27., 20.41, 28., 18.15 und 29., 20.50 Uhr).

20.54 Uhr: KulTrier-Kulturmagazin (Wiederholung: 23., 21 Uhr, 24., 20.41 Uhr, 28., 19.14 Uhr).

21.10 Uhr: Regionale Autoren: Frank P. Meyer (Wiederholung im August: 24., 21.06 Uhr, 27., 18.15 und 29., 21.05 Uhr).

Donnerstag, 23. August:

18.15 Uhr: Lautmalerei-Musiksendung (außerdem 29. 18.15 Uhr).

18.40 Uhr: Feller Mundartgruppe „et Gäbberchtrio“ (Wiederholung: 21.38 Uhr sowie im August, 24., 18.38 und 20.57 Uhr, 28., 18.53 Uhr und 29., 20.02 Uhr).

18.45 Uhr: Straßennamen: An der Meerkatz (außerdem: 24., 21.41 Uhr, 29., 20.07 und 21.40 Uhr).

Freitag, 24. August:

18.15 Uhr: Familientag an der Uni.

19.15 Uhr: triki-magazin: Manga.

Wochenende 25./26. August:

0 Uhr: Campusradio Nachtfahrt.

Montag, 27. August:

20.56 Uhr: Matthias Krings.

Dienstag, 28. August:

20.30 Uhr: Pinnwand-Veranstaltungskalender für Juli/August.

21.15 Uhr: Diskussionreihe „Eckpunkte: Energiewende – welcher Strom soll in die Steckdose?“

Mittwoch, 29. August:

18.40 Uhr: Treffpunkt Weinhexe: Rudi Thömmes.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat tritt am Donnerstag, 30.08.2012, 17 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw.-Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen:

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
2. Schriftliche Anfragen
- 2.1. Anfrage der SPD-Fraktion:
„Modellprojekt der rheinland-pfälzischen Landesregierung in der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege“
- 2.2. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Investitionen in nichtstädtische Immobilien und Liegenschaften“
3. Anträge der Fraktionen
- 3.1. Antrag der SPD-Fraktion:
„Wahlfreiheit stärken – Waldpänz in Trier“
- 3.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung“
4. Nachwahl von Ausschussmitgliedern
5. Integrierte Gesamtschule Auf dem Wolfsberg; 1. Bauabschnitt (Sofortmaßnahmen I-III) – Sachstandsbericht
– Kostenfortschreibung
– überplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2011 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
6. Erstinstandsetzung des Auguste-Viktoria-Gymnasiums - Klosterbau 3. Bauabschnitt
Fortschreibung der Baukosten
Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2012 gemäß § 100 GemO
7. Generalsanierung des Schulgebäudes Thyrsusstr. 43 (Theodor-Heuss-Hauptschule/ Ambrosius-Grundschule)
Fortschreibung der Baukosten
Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2012 gemäß § 100 GemO
8. Beschulung der Auszubildenden im Ausbildungsberuf „Gestalter für visuelles Marketing“ für den Schulaufsichtsbezirk Trier
Anordnung einer Bezirksfachklasse an der Berufsbildenden Schule für Gewerbe und Technik Trier
9. Einrichtung von Planstellen im Jugendamt (Allgemeiner Sozialer Dienst – ASD)
10. Erweiterung der Kindertagesstätte Wichernhaus in Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Trier
Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 GemO
11. Bebauungsplan BW 75-2 „Luxemburger Straße, Lambertstraße“
– Erneuter Beschluss einer Veränderungssperre
12. Bebauungsplan BW 75-1 „Luxemburger Straße in Trier-West“
– Satzungsbeschluss
13. Bebauungsplan BW 74 „Aachener Straße, Martinerfeld“
– Satzungsbeschluss
14. Bebauungsplan BWK 7 „Auf der Weismark“
– Beschluss über die dritte öffentliche Auslegung
15. Rahmenplanung Castelnau
– Beschluss als räumliches Entwicklungskonzept
16. Bebauungsplan BF 15 „Erweiterte Stadtteilmitte Feyen-Weismark“
– Satzungsbeschluss
17. 1. Änderung des Bebauungsplanes BH 11 „zwischen Karlsweg, An der Ziegelei und Birkenstraße einschl. Am Herrenweiher“
– Beschluss der öffentlichen Auslegung
18. Bebauungsplan BM 129 Zwischen Böhmerstraße und Salvianstraße
– Beschluss einer Veränderungssperre
19. Bebauungsplan BM 128 „Ecke Bruchhausenstraße und Franz-Ludwig-Straße“;
– Beschluss zur öffentlichen Auslegung
20. Beschluss über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Eignung von Teilen des Gemeindegebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen – hier Untersuchungsbereich Kockelsberg
21. Beschluss über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Eignung von Teilen des Gemeindegebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen – hier Untersuchungsbereich Zentenbüsch
22. Beschluss über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Eignung von Teilen des Gemeindegebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen – hier: Untersuchungsbereich Brubacher Hof
23. Erhebung von Ausbaubeiträgen in den Verkehrsanlagen Im Schammat/Merziger Straße; Konzer Straße; Saarburger Straße
– Änderung der Verkehrsanlagen
24. Ausbau Eurerer Straße zwischen Eisenbahnstraße und der Straße im Speyer – Erhebung von Ausbaubeiträgen
25. Mündliche Anfragen
26. **Nichtöffentliche Sitzung:**
27. Auftragsangelegenheit
28. Grundstücksangelegenheit
29. Personalangelegenheiten
30. Verschiedenes

Trier, 15.08.2012 Klaus Jensen, Oberbürgermeister

Der Ortsbeirat Trier-Mitte-Gartenfeld tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 22.08.2012, 20:00 Uhr, im alten Frankenturm, Dietrichstraße 6. Tagesordnung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Schulentwicklungskonzept; 3.1. Stellungnahme des Elternbeirates der Egbert-Grundschule; 3.2. Beratung und Diskussion zum Schulentwicklungskonzept, insbesondere Zukunft der Egbert-Grundschule; 3.3. Antrag zur Egbert-Grundschule; 4. Bebauungsplan BM 129 Zwischen Böhmerstraße und Salvianstraße - Beschluss einer Veränderungssperre; 5. Bebauungsplan BM 128 „Ecke Bruchhausenstraße und Franz-Ludwig-Straße“; Beschluss zur öffentlichen Auslegung; 6. Benennung „Posthof“; 7. ÖPNV - Beschleunigung 2. Bauabschnitt - 2. Teilabschnitt – Baubeschluss; 8. Umwidmung von Restmitteln aus dem Ortsbeiratsbudget 2012; 9. Vorberatung Ortsbeiratsbudget 2013/2014; 10. Verschiedenes.
Trier, 13.08.2012 gez. Dominik Heinrich, Ortsvorsteher

Verlegung des Wochenmarktes

Anlässlich der ADAC-Rallye wird der Wochenmarkt an dem Markttag Freitag, den 24.08.2012, auf den Augustinerhof verlegt.

Rathaus  Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de
Verantwortlich: Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)
Veranstaltungskalender: click around GmbH.
Druck, Vertrieb und Anzeigen: Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.
Erscheinungsweise: in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.
Auflage: 57 500 Exemplare

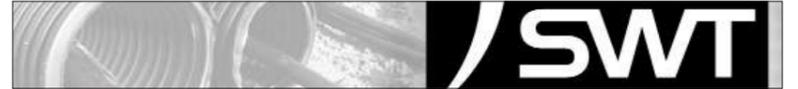
Der Ortsbeirat Trier-Nord tagt in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 28.08.2012, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Café, Franz-Georg-Straße 36. Tagesordnung: 1. Annahme der Tagesordnung; 2. Niederschriften; 3. Flächennutzungsplan Trier 2025 - Fachbeitrag Neue Siedlungsflächen; 4. BID Paulinstraße - Stand der Projekte; 5. Ortsbeiratsbudget; 6. Schule in Trier-Nord – Meinungsaustausch; 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 8. Verschiedenes.
Trier, 10.08.2012 gez. Maria de Jesus Duran Kremer, Ortsvorsteherin

Der Ortsbeirat Trier-Euren tagt in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 28.08.2012, 19:30 Uhr, im Vereinshaus des TuS Euren, Bezirkssportanlage Trier-West. Tagesordnung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Beschluss über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Eignung von Teilen des Gemeindegebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen - hier: Untersuchungsbereich Zewen Süd; 3. Verschiedenes.
Trier, 17.08.2012 gez. Hans-Alwin Schmitz, Ortsvorsteher

Der Ortsbeirat Trier-Mariahof tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 29.08.2012, 20:00 Uhr, Pfarrheim St. Michael, Am Mariahof 37. Tagesordnung: 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 2. Beschluss über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Eignung von Teilen des Gemeindegebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen - hier: Untersuchungsbereich Brubacher Hof; 3. Verschiedenes.
Trier, 15.08.2012 gez. Maria Marx, Ortsvorsteherin

Der Ortsbeirat Trier-Ruwer-Eitelsbach tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 29.08.2012, 20:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Ruwer, Hermeskeiler Str. 12. Tagesordnung: 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 2. Beschluss über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Eignung von Teilen des Gemeindegebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen - hier: Untersuchungsbereich Zentenbüsch; 3. Verschiedenes.
Trier, 16.08.2012 gez. Monika Thenot, Ortsvorsteherin

Ausschreibung

**Öffentliche Ausschreibungen nach VOB – Kurzfassung**

Vergabenummer: P12_0063

Bauvorhaben: Ruwer - Kenn

Tiefbauarbeiten zum Einziehen von Versorgungsleitungen in vorhandene Wasserleitung

Auftraggeber: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH

Ostallee 7 – 13, 54290 Trier, Tel.: 0651/ 717-1534

Angebotseröffnung: 04.09.2012, 11:00 Uhr

Ausführungsfrist: 01.10.2012 bis 28.03.2013

Vergabenummer: P12_0051

Bauvorhaben: Trier- Heiligkreuz 3. Bauabschnitt

Sanierung von Hauptkanälen im Renovierungs- und Reparaturverfahren

Auftraggeber: SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT - AöR),

Ostallee 7 – 13, 54290 Trier

Angebotseröffnung: 13.09.2012, 11:00 Uhr

Ausführungsfrist: 22.10.2012 bis 26.04.2013

Die vollständigen Bekanntmachungstexte erscheinen auf unserer Homepage

www.swt.de/auschreibungen

SWT – AöR

Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Arndt Müller

Steuereinnahmen

Im nächsten Steuereinnahmenschuss am 23. August, 17 Uhr, Rathaussaal, stellen B 90/Grüne eine Anfrage zur Entwicklung der Steuereinnahmen. Danach geht es um die Umsetzung von Projekten aus den Ortsbeiratsbudgets

Wirtschaftsausschuss

Mit aktuellen Mitteilungen aus seinem Dezernat eröffnet Beigordneter Thomas Egger den Wirtschaftszernatsausschuss am heutigen Dienstag, 21. August, 17 Uhr, Raum „Gangolf“ im Rathaus.

Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten. Auf kurzfristige Veränderungen, wird jeweils separat hingewiesen.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude, Fax: 0651/718-4903): Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 18, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

Amt für Kfz-Zulassungen und Führerscheine (Thyrsusstraße 17 Fax: 718-1388): Zulassungsstelle, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr, Führerscheinstelle, Montag bis Freitag, 8 bis 12, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr.

Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): Soziale Angelegenheiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

Baubürgerbüro (Blaues Gebäude am Augustinerhof, Fax: 718-1638): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Standesamt (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem, Fax: 718-1348): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12. Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch: 8.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Bibliothek/Archiv (Weberbach, Fax: 0651/718-1428, - 4428): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

Stadtmuseum Simeonstift (Simeonstraße 60, Fax: 718-1458): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Bildungs- und Medienzentrum: (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Musikschule, Fax: 0651/718-1438): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr.

Stadtbibliothek im Palais Walderdorff (Domfriedhof, Fax: 718- 2428): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr.

Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstraße 2, Fax: 718-1628) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Schulverwaltungsamt, Simeonstraße 55, Fax: 0651/718-1408), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrsusstraße 17, Fax: 718-1338): Ausländerangelegenheiten: Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; Einbürgerung: Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

Beirat für Migration und Integration, (Rathaus am Augustinerhof, Fax: 0651/718- 4451): Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr.

Grünflächenamt (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62, Fax: 718-1678) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.
Sportamt, Fort Worth-Platz 1 (Arena) Fax: 0651/718-1528): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 sowie nach Vereinbarung. Stand: August 2012

Im Nahverkehr unschlagbar

Interview mit Johannes Hill zur Aktion Stadtradeln

Trier steigt aufs Fahrrad: Vom 31. August bis 20. September gilt es bei der Aktion Stadtradeln, bei der sich in diesem Jahr mehr als 150 Städte und Gemeinden um den Titel der fahrradaktivsten Kommune bewerben, möglichst viele Kilometer zu strampeln. Im Rathaus koordiniert Umweltberater Johannes Hill das Projekt. Zugleich fungiert er als Kapitän seines eigenen Teams. Die Rathaus Zeitung (RaZ) sprach mit ihm über Motive und Ziele der Aktion und über das Verkehrsmittel Fahrrad.

RaZ: Was hat die Mitglieder des Teams Umweltberatung motiviert, beim Stadtradeln mitzumachen?



Hill: Als aktuelle und ehemalige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung nehmen wir an der Aktion teil, weil wir Umweltschutz leben. Radfahren macht Spaß, hält die müden Knochen fit und stärkt im Team das Wir-Gefühl. Ich selbst habe mich auch vom Stadtradeln anstecken lassen, und bin jetzt, nach genau 40 Jahren Busfahren, zumindest zeitweise auf das Fahrrad umgestiegen und radele von der Ehranger Heide zum Rathaus. Das ist auf dem Hinweg sogar schneller als mit dem Bus.

Macht Fahrradfahren in Trier wirklich Spaß?

Zugegeben: nicht immer. Deshalb wollen wir bei der Gelegenheit zeigen, dass die Radwege der Pflege bedürfen, das Leitsystem für Radler verbessert werden muss und wir uns freuen würden, mehr Akzeptanz zu erhalten. Das Fahrrad ist für viele Menschen kein Schönwetter-Sonntags-Verkehrsmittel mehr. Wir nutzen es täglich zur Arbeit, zum Einkaufen und natürlich auch für Ausflüge und als Sportgerät. Die topographischen Bedingungen in Trier sind gar nicht so schlecht, wie es vielleicht auf den ersten Blick aussieht. Zwei Drittel aller Trierer Bürger wohnen im Moseltal und die meisten Ziele liegen ebenfalls im Tal. Und wenn's den Berg hinauf gehen soll zur Tarforster Höhe, zur Uni oder zur FH, dann können auch in wunderschöner Umgebung Wander- und Weinbergswegen genutzt werden. Hier tut sich dank der Elektromodelle für den Fahrradfahrer und damit für die Stadt insgesamt eine neue Chance auf.

Welche Vorteile bietet das Fahrrad als Fortbewegungsmittel?

Im Nahverkehr ist das Fahrrad unschlagbar. Es schont Umwelt und Ressourcen, entlastet die Straßen und ist gerade in Städten bestens geeignet, um klimafreundlich, lärm- und abgasfrei voran zu kommen. Wer Fahrrad fährt, spart Geld und tut etwas für seinen Körper. Gerade bei



Radhaus. Das Team Umweltberatung um Johannes Hill (mit Helm) wirbt für die Aktion Stadtradeln. Bislang haben sich in Trier 27 Mannschaften mit über 275 registrierten Teilnehmern gebildet. Bundesweit wurden seit 1. Juni mehr als sechs Millionen Kilometer per Velo zurückgelegt. Fotos: PA

viel Arbeit am Schreibtisch bietet diese körperliche, teils auch sportliche Betätigung einen guten Bewegungsausgleich. Dazu gehört aber ein gut ausgebautes und attraktives Radwegenetz.

Was erhoffen Sie sich als Koordinator von der Aktion Stadtradeln?

Es geht weniger ums Gewinnen, sondern darum, den Weg für eine stärkere Nutzung des Fahrrads vorzubereiten. Es soll deutlich gemacht werden, dass das Fahrrad ein ganz selbstverständliches Verkehrsmittel ist, das gerade innerhalb der Stadt viele Vorteile

le bietet – sowohl dem Fahrradfahrer selbst als auch dem Fußgänger und sogar dem Autofahrer. Denn wenn viel Fahrrad gefahren wird, reduziert sich der Autoverkehr ganz von allein und der verbliebene Verkehr wird flüssiger.

Wer kann mitmachen und wie kann man sich anmelden?

Mitmachen kann jeder, der in Trier wohnt, hier arbeitet oder zur Schule geht. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Registrierung auf der Online-Plattform www.stadtradeln.de. Dort kann man sich auch einem der

bestehenden Trierer Teams anschließen oder ein neues Team gründen. Die Kilometerzahlen der gefahrenen Touren vom 31. August bis 20. September werden im persönlichen Online-Radelkalender, der mit Beginn der Aktion freigeschaltet wird, eingetragen. Alle Fahrten werden schließlich zum Teamergebnis und zum Gesamtergebnis für Trier zusammen gerechnet. Wer sich registrieren möchte, aber keinen Internet-Zugang hat, kann sich unter der Nummer 0651/718-4444 gerne telefonisch an mich wenden.

Das Gespräch führte Ralph Kießling

Stipendien-Nachfrage immer höher

Sponsoren ermöglichen 20 neue Projekte des Kinderkulturfonds

Neuer Rekord: Dank der Unterstützung zahlreicher Spender kann die Trierer Kulturstiftung 20 weitere Förderstipendien über jeweils 400 Euro vergeben. Bereits im fünften Jahr wird zahlreichen Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an verschiedenen kulturellen Angeboten ermöglicht.

Stiftungsvorsitzender Harry Thiele bedankte sich bei der Präsentation der Stipendien im Palais Walderdorff bei Vertretern des Lions Club Trier-Basilika, der Scholtes GmbH, dem Inner Wheel- dem Zonta- und dem Rotary Club sowie der gbt Wohnungsbau und Treuhand AG für ihre großzügige Un-

terstützung. Weitere Spenden in der neuen Förderrunde kamen vom Lions Club Trier, den Stadtwerken, der SRG Schaltanlagen GmbH und erstmals von der Herbert- und Veronika-Reh-Stiftung.

Viele Verlängerungen

Mit dem Kinderkulturfonds werden nicht zuletzt zahlreiche Stipendien für Schüler der städtischen Karl-Berg-Musikschule finanziert. Nach Einschätzung von Leiterin Pia Langer ist das 2008 gestartete Programm ein voller Erfolg: „Unsere Erfahrungen zeigen, dass immer mehr Familien die

finanziellen Möglichkeiten für eine musikalische Ausbildung fehlen. Wir danken den Spendern und der Kulturstiftung, auch im Namen der Familien, dass sie immer wieder einspringen und begabten Kindern eine fundierte musikalische Ausbildung ermöglichen.“ In vielen Fällen reiche die von der Karl-Berg-Musikschule angebotene Sozialermäßigung allein nicht mehr aus. „Die Stipendien setzen genau an der richtigen Stelle an. In vielen Fällen wird nach einer genauen Prüfung die Förderung verlängert“, betonte Langer.

Die kulturelle Förderung wirkt sich nach Aussage von Harry Thiele positiv auf die Gesamtentwicklung der Kinder aus den Klassen 1 bis 6 aus und verbessere ihre schulischen und sozialen Zukunftschancen. Soziale Kompetenzen, wie Kreativität, Teamfähigkeit, Flexibilität, Leistungsbereitschaft und Toleranz, würden durch das kreative Miteinander in den Musikschulkursen gestärkt.

Konzerte der Stipendiaten

Für die seit 2008 kontinuierlich ausgebauten Stipendien bedanken sich die Nachwuchsmusiker immer wieder mit kleinen Konzerten bei Veranstaltungen der Sponsoren. Zudem unterstützt das städtische Bildungs- und Medienzentrum die Stiftung: Eine aktuelle Kulturaktie schmückt schon zum vierten Mal den Titel des mit einer Auflage von 63 000 Exemplaren gedruckten Programmhefts. Nach Einschätzung der Kulturstiftung wurde dadurch der Verkauf der Aktie deutlich gesteigert. Diese Erlöse sind eine der wichtigsten Einnahmequellen der Stiftung.



Musikalische Sponsoren. Kulturstiftungschef Harry Thiele (links) sowie Rudolf Hahn und Pia Langer (Bildungs- und Medienzentrum, hinten 2. und 4. v. l.) mit Sponsoren-Vertretern bei der Vorstellung der neuen Stipendien: Astrid Mumpro (Zonta Club), Wolfgang Scholtes (Scholtes GmbH), Dr. Thomas Amelburger (Lions Club Trier-Basilika), Dr. Stefan Ahrling (gbt), Helga Breitbach (Inner Wheel Club) und Dieter Junker (Rotary-Club, v.l.). Foto: PA

Jugendstil-Kostbarkeit aus Ehranger Produktion

Zufällig entdeckte Vasen jetzt im Trierer Stadtmuseum

Ein glücklicher Zufall macht die Sammlung des Simeonstifts um ein interessantes Zeugnis der Stadtgeschichte reicher: Museumsmitarbeiter Dr. Bernd Röder fielen auf der Maastrichter Kunst- und Antiquitätenmesse Tefaf zwei Jugendstilvasen auf. Dann machte ihn der Stempel „VSW AG Ehrang“ stutzig. Die Auskunft der Händlerin, die Vasen seien in einer Manufaktur bei Berlin entstanden, stellte sich als falsch heraus. Sie stammen aus den Vereinigten Servais-Werken in Ehrang.

Fabrik seit 1878

Bis dato war selbst ausgewiesenen Experten diese Produktionssparte nicht bekannt. Die Servais-Werke, 1878 auf einem Gelände zwischen Ehrang und Pfalzel von dem Luxemburger Ingenieur und Tonwarenfabrikanten Paul Servais gegründet, erwarb sich ihren klangvollen Namen vor allem durch Jugendstilfliesen. Diese wurden weit über die Region hinaus verwendet und erhielten verschiedene Auszeichnungen. Das Werk entwickelte sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor der Region

Trier. Es produzierte ab 1898 neben Fliesen künstlerisch anspruchsvolle Objekte wie glasierte Brunnenstöcke und Wasserspeier. Nach mehreren Umstrukturierungen wurde die Ehranger Produktion 1993 endgültig geschlossen.

Jugendstil-Blütezeit

Die um 1902 entstandenen, knapp 40 cm hohen Steinzeug-Vasen sind ein einzigartiges Zeugnis dieses Teils der Trierer Industriegeschichte. Ihre geschwungene Form und die ineinander verlaufenden Glasuren – oben in gedecktem Grün, nach unten in Blau- und Violetttöne übergehend (Foto) – weisen sie als herausragende kunsthandwerkliche Zeugnisse ihrer Epoche aus. Zugleich verdeutlichen sie den Anspruch und die Kunstfertigkeit, mit der in der Blütezeit des Jugendstils in den Servais-Werken gearbeitet wurde. Das Vasenpaar steht nun in einer Vitrine im Treppenhaus des Stadtmuseums.



i Führung zu der Neuerwerbung mit Dr. Bernd Röder im Rahmen der Langen Museumsnacht am Samstag, 15. September, 22.30 Uhr.

Schnelle Dauer-Läufer

Empfang für mehrjährig erfolgreiche Teilnehmer des Stadtlaufs



Gut gelaufen. Bürgermeisterin Angelika Birk (hinten, Mitte) begrüßt Dr. Joseph Riederer (vorne, Mitte) und die erfolgreichen Freizeitsportler auf der Wiese am Augustinerhof. Foto: PA

Wer läuft, lebt länger – diese Maxime befolgen jedes Jahr die Teilnehmer des Trierer Stadtlaufs. Bürgermeisterin Angelika Birk hat zusammen mit Dr. Joseph Riederer, Vorsitzender der Stiftung zur Förderung des Breitensports, und Nicolas Klein vom Trierer Stadtlauf e.V. die Gewinner der Sonderwertungen im Zehn-Kilometer-Lauf und im Halbmarathon im Rathaus empfangen.

Bei den Sonderwertungen wird neben der gelaufenen Zeit auch Kontinuität, also die Anzahl der Teilnahmen am Stadtlauf, belohnt. Geehrt wurden folgende Sportlerinnen und Sportler:

Jugendcup weiblich

1. Julia Bee (Gymnasium Saarburg),
2. Annika Kremer (LG Föhren)
3. Sophie Schmidt (Team TV)

Jugendcup männlich

1. Alexander Klaeren (PST Trier)
2. Benedikt Pauli (LG Bks.-Wittlich)
3. Andreas Theobald (PST Trier)

Meistercup weiblich

1. Judith Olinger (PST Trier)
2. Bettina Weber (TV Hermeskeil)
3. Linda Betzler (LG Rhein-Wied)

Meistercup männlich

1. Thomas Ernsdorf (LT Schweich)
2. Stefan Andoc (PST Trier)
3. Johannes Ernsdorf (LT Schweich)

Breitensportlercup weiblich

1. Alwine Staudt (LT TV Hermeskeil)
2. Yvonne Jungblut (Sparkasse Trier)
3. Monika Vieh (PST Trier)

Breitensportlercup männlich

1. Rolf Dietrich (LG Maifeld-Pellenz)
2. Dietmar Bier (Stadtlauf Trier)
3. Rainer Schneider (PST Trier)

Seniorencup weiblich

1. Maria Winkens (LT Mertesdorf)
2. Heidi Schneider (FSV Ralingen)
3. Inge Otto (Sparkasse Trier)

Seniorencup männlich

1. Edgar Koster (Trier) und Josef Briesch (LGM Leiwen)
3. Hubert Jakobs (BF Trier)

Haydn-Oratorium im Palais-Innenhof

Gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester führt der Trierer Konzertchor unter der Leitung von Manfred May am Sonntag, 2. September, 17 Uhr, Innenhof des Kurfürstlichen Palais, „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn auf. Das 1798 in Wien uraufgeführte Werk ist eines der bedeutendsten Oratorien der klassischen Epoche. Es thematisiert die Erschaffung der Welt nach der Erzählung im Buch Genesis der Bibel. Das Konzert ist Teil des Moselmusikfestivals. Bei schlechtem Wetter findet es in St. Maximin statt. Weitere Informationen zum Programm im Internet: www.moselmusikfestival.de.

Erstes Trierer Viezfest

Wirtschaftsdezernent Thomas Egger ist Schirmherr des ersten Trierer Viezfests, das am Samstag, 25. August, auf dem Domfreihof stattfindet und in den Samstagsmarkt integriert ist. Mit der Premiere stellt sich die Trierer Viezbruderschaft erstmals einer breiten Öffentlichkeit vor. Vier regionale Hersteller präsentieren das Trierer Nationalgetränk mit dazu passenden Gerichten. Das Musikprogramm gestalten CityRadio Trier, Bänkelsänger Andreas Sittmann und die Formation „Pipes“, die traditionelle Folkmusik und Werke des Mittelalters, der Renaissance und des Frühbarocks aufführt. Zudem sind einige Überraschungen geplant. Mit dabei ist auch die Viezkönigin vom Pulvermaar, Sandra I. Der Erlös der Veranstaltung kommt indirekt mit der Unterstützung des Streuobstwiesenprojekts des AMG wieder dem Viez zugute.

Gesundheitswandern



Erstmals beginnt in der letzten Augustwoche ein Kurs „Gesundheitswandern für die Generation 55plus“. Die Zeiten der

zweistündigen Touren werden mit den Teilnehmern vereinbart. Ein Info-Treffen zu dem Angebot mit der vom Deutschen Wanderverband zertifizierten Führerin Gundula Braun beginnt am 23. August, 14.30 Uhr, im Seniorenbüro. Gesundheitswandern soll Ausdauer, Kraft und Koordination und das allgemeine Wohlbefinden stärken. Vorherige Anmeldung im Seniorenbüro erforderlich: 0651/75566.

Bauausschuss

In seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 22. August, 17 Uhr, Raum „Steipe“ im Rathaus, befasst sich der Baudezernatsausschuss unter anderem mit der „Kunst am Bau“ an der neuen Sporthalle mit Mensa im Schulzentrum Mäusheckerweg.

Urlaubsrestmünzen für Diakonie-Projekte

Das Trierer Diakonie sammelt unter dem Motto „Urlaubsgeld 2012“ Münzen und kleine Banknoten aus dem Auslandsurlaub oder aus der Zeit vor der Euroeinführung, um Projekte der Sucht-, Familien- und Schuldnerberatung zu finanzieren. Erfolg verspricht beispielsweise ein Blick in das Handschuhfach im Auto oder die Innentaschen der Urlaubskleidung. Oberbürgermeister Klaus Jensen unterstützt die Aktion. Im Rathaus steht eine Spendendose im Eingang des Bürgeramts sowie vor dem OB-Büro im ersten Stock des Verwaltungsgebäudes I.

Trier-Tagebuch

Vor 50 Jahren (1962)

22. August: Richtfest bei der Staatlichen Ingenieursschule.
23. August: Heinrich Kemper, Oberbürgermeister der Stadt Trier a.D., im Alter von 74 Jahren gestorben.

Vor 45 Jahren (1967)

22. August: Abwässer überfluten Keller auf der Weismark.
25. August: Fernsehsender Petrisberg in Betrieb.

Vor 25 Jahren (1987)

Ende August: Grüne stiften Hans-Eiden-Preis für verdienstvolles Handeln in den Bereichen Demokratie, Humanismus und Friedenspolitik. Erster Preisträger wird die Arbeitsgemeinschaft Frieden (AGF).

Vor 15 Jahren (1997)

August bis Oktober: Auseinandersetzung über die Zahl der Terrassenstühle auf dem Hauptmarkt. Feuerwehrübung in der Glockenstraße hatte gezeigt, dass zu viele Tische und Stühle auf der Straße den Einsatz behindern können.
Ende August: Abschied nach 140 Jahren: Der Frauen-Orden „Zum guten Hirten“ übergibt sein Werk in der Frauen- und Mädchenarbeit an die Caritas-Trägergesellschaft Trier.

Vor 10 Jahren (2002)

Im August: Einsatz der Trierer Feuerwehr mit einem großen Pumpenwagen im Überschwemmungsgebiet Dresden. Erschöpfte Helfer kehren nach vier Tagen mit beeindruckenden Erfahrungen zurück.
22. August: Mutterhaus integriert Herz-Jesu-Krankenhaus. Zunächst sind aber die Archäologen aktiv.
22. bis 25. August: Erstmals Rallye Deutschland mit WM-Lauf in Trier. Insgesamt rund 300 000 Besucher und geschätzte 20 Millionen Euro Umsatz im Großraum Trier.
27. August: Nach fünfenehalb Monaten Bauzeit Richtfest an der Großraumhalle. Eröffnung für das Frühjahr geplant.
27. August: 50 000 Euro Förderung des Mainzer Innenministeriums zur Schaffung planerischer Voraussetzungen für einen Handwerkerpark auf einer 20 Hektar großen Fläche der ehemaligen französischen Kaserne Castelnau in Feyen.
(aus: Stadttrierische Chronik)

FSJ-Platz in der Tufa frei

Nach einer kurzfristigen Absage bietet die Tufa zum 1. September eine Stelle für ein freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) mit Schwerpunkt Kultur an. Ansprechpartner sind Teneka Beckers (0651/718-3410) und Bert Wiegandt: 0651/718-2410.

Koboldhafte Fabulierkunst



Shakespeares Komödienklassiker „Ein Sommernachtstraum“ mit Barbara Ullmann als Puck (rechts) und Jan Brunhoeber in der Rolle des Elfenkönigs Oberon ist unter freiem Himmel am Donnerstag, 23. August, 20 Uhr, im Posthof am Kornmarkt zu sehen. Weitere Termine im August: Samstag, 25., und Sonntag, 26., jeweils 19.30 Uhr. Kartenbestellung online (www.theater-trier.de) und telefonisch: 0651/718-1818.. Foto: Theater/Marco Piecuch

Musizieren ohne Termindruck

Musikschule erweitert Angebot für Erwachsene

Lust, Musik zu machen, aber keine Zeit? Die städtische Karl-Berg-Musikschule bietet ab September Erwachsenen und Berufstätigen eine Reihe von Möglichkeiten, ihrem Hobby nachzugehen – oftmals auch ganz ohne feste terminliche Verpflichtungen und Instrumentenbeschränkung.

Mit einer Zehnerkarte können Interessierte beispielsweise ein halbes Jahr lang flexibel in Absprache mit dem Dozent und damit alltagsfreundlich ihre Unterrichtsstunden legen. Auch ein Lehrer- oder Instrumentenwechsel ist möglich.

Wer Freude am Singen hat, kann bei der Chorschule für Erwachsene vorbeischaun. Die wöchentliche Probe findet mittwochs von 19.15 bis 20.30 Uhr in der Musikschule, Paulinstraße 42 b/c, statt. Dabei wird unter anderem die Atemführung trainiert. Voraussetzung sind neben regelmäßiger Teilnahme Erfahrungen im Umgang mit der Singstimme und musikalische Basiskenntnisse. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 5. September. An diesem Termin findet ergänzend eine individuelle Stimmberatung statt.

Werke von der Klassik bis zur Moderne werden im symphonischen Orchester des Bildungs- und Medienzentrums unter Leitung von Christophe Hellmann einstudiert. Auf dem

Programm des Jahreskonzerts im September stehen unter anderem Stücke der Frühklassik sowie Filmmusik aus dem Blockbuster „Fluch der Karibik“. Erwachsene Streich- und Blasinstrumentalisten können jeden Montag von 19 bis 20.30 Uhr in die Probenarbeit reinschnuppern.

Noch freie Plätze für Jugendliche

Zum Beginn des neuen Schuljahres 1. September hat die Karl-Berg-Musikschule noch freie Plätze in der konzertanten Abteilung in den Fächern Gitarre, Trompete, Oboe, Violine und Blockflöte. Die Jazz & Rock-School kann in der Abteilung Rock-Pop-Jazz, die Musical School im Bereich Musical-Staging noch Interessenten aufnehmen.

Ab 3. September finden montags bis freitags in der Musikschule die Kurse „Musikmäuse I und II“ für Babys zwischen vier und elf beziehungsweise zwölf und 18 Monaten sowie die „Musikzirkus“-Workshops I (18 Monate bis drei Jahre) und II (drei bis viereinhalb Jahre) statt. Details zu den Unterrichtsterminen und Uhrzeiten erfahren Interessenten in der Geschäftsstelle der Musikschule im Palais Walderdorff.

 Weitere Informationen und eine Übersicht des Kursangebots telefonisch (0651/718-1442) und im Internet: www.musikschule-trier.de.

Musikalische Schnupperstunde

Kinder ab sechs Jahren spielerisch einen Einblick in die Welt der Musik zu geben, ist das Ziel der Orientierungsstufe der städtischen Karl-Berg-Musikschule unter Leitung von Michael Zender. Für die Schnupperstunde am Mittwoch, 22. August, 14.45 Uhr, in der Gymnastikhalle (Paulinstraße) gibt es noch freie Plätze. Anmeldung: 0651/718-1440.

Erhebliche Entlastung

Bund übernimmt Kosten der Grundsicherung im Alter



Der Deutsche Städtetag begrüßt die Entscheidung des Bundeskabinetts zur vollständigen Übernahme der Ausgaben für die Grundsicherung im Alter. „Es ist eine bedeutende Hilfe für die Kommunen, wenn der Bund die Kosten in Zukunft übernimmt. Besonders in strukturschwachen Städten mit gravierender Finanznot wirkt sich diese Maßnahme spürbar aus“, erklärte Hauptgeschäftsführer Dr. Stephan Articus.

Für die Kommunen ist nach Einschätzung des Spitzenverbands auch vorteilhaft, dass sie künftig schneller abrechnen dürfen und dadurch ihre tatsächlichen Ausgaben ersetzt bekommen. Damit wird eine Verabredung aus den Fiskalpaktverhandlungen im Juni

zügig realisiert. Grundlage der Kostenerstattung sind mit der Neuregelung die Nettoausgaben des laufenden Jahres und nicht mehr die Ausgaben zwei Jahre vorher. 2013 übernimmt der Bund nach dem Gesetzentwurf 75 Prozent der Ausgaben der Grundsicherung. Ab 2014 sollen es 100 Prozent sein. Der Deutsche Städtetag appelliert an den Bundestag, im Gesetzgebungsverfahren zwingend festzuschreiben, dass der Bund mit dem Gesetz die Kommunen entlasten will und nicht die Länderhaushalte.

Die finanziellen Verbesserungen für Städte und Gemeinden waren ein vorrangiges Ziel der Vereinbarungen in der Gemeindefinanzkommission von 2011. Die erste Stufe wurde zum 1. Januar umgesetzt. Seitdem trägt der Bund 45 Prozent der Ausgaben.

Musikalischer Einstieg

Die Karl-Berg-Musikschule bietet im August interessierten Kindern an, ohne Anmeldung in die musikalische Früherziehung reinzuschnuppern:

- Mittwoch, 22./29., 14 bis 14.45 Uhr, Grundschule Tarforst.
- Donnerstag, 23./30., 14 bis 14.45 Uhr, Grundschule Ruwer.

- Donnerstag, 23./30., 14 bis 14.45 Uhr, Musikschule, Gymnastikraum.
- Freitag, 24./31., 14 bis 14.45 Uhr, Grundschule Heiligkreuz.

Zudem findet im Gymnastikraum am 21./28. August, 16.30 Uhr, eine integrative musikalische Früherziehung statt. Infos: www.musikschule-trier.de

Siedlungserweiterung

Der Ortsbeirat Mariahof gibt am 29. August, 20 Uhr, Pfarrheim, sein Votum ab, ob vorbereitende Untersuchungen zur Ausweisung zusätzlicher Siedlungsflächen am Brubacher Hof in Angriff genommen werden.

Weimar-Fahrt

Für ihre Tour nach Weimar (21. bis 23. September) hat die Trierer Weimar-Gesellschaft noch freie Plätze. Die Reise steht ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft. Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung bei Präsidentin Elisabeth Ruschel per Telefon (0651/34747) oder E-Mail: e.ruschel@web.de.

Öffnungszeiten der Zulassung verkürzt

Wegen einer Renovierung ist die KfZ-Zulassungsstelle in Trier-Nord am 30. August nur von 7 bis 15 Uhr geöffnet. Die Führerscheinstelle ist von 8 bis 12 und 14 bis 15 Uhr erreichbar. Am 31. August sind beide Einrichtungen geschlossen, weil die Mitarbeiter einen Betriebsausflug machen.

Masterplan West

Der aktuelle Stand beim Förderprogramm „Soziale Stadt“ sowie beim Masterplan stehen auf der Tagesordnung im Ortsbeirat Trier-West/Pallien am Mittwoch, 22. August, 19.30 Uhr, Dechant-Engel-Haus.

Kurz berichtet

■ Mit einer Einwohnerfragestunde beginnt der Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld am 22. August, 20 Uhr, im alten Frankenturm. Außerdem geht es um eine Stellungnahme zum Schulentwicklungskonzept.

■ In der Rathaus Zeitung vom 14. August über einen 100. Geburtstag im Mutter-Rosa Altenzentrum wurde versehentlich ein falscher Name abgedruckt: Die Jubilarin heißt Anna Salomonsone.

■ Auf der aktuellen Liste möglicher städtebaulicher Entwicklungsgebiete steht auch der Bereich Zewen-Süd. Der Ortsbeirat im angrenzenden Stadtteil Euren gibt am 28. August, 19.30 Uhr, TuS-Vereinshaus, sein Votum zu vorbereitenden Untersuchungen ab.

Jugendfußballturnier

Der s4young Sparkassen-Cup findet als größtes Jugendfußballturnier in Rheinland-Pfalz vom 24. bis 26. August in Wald-rach und Gutweiler statt. 142 Jugendteams aus dem Kreis Trier-Saarburg und der Stadt stellen ihr Können unter Beweis. Mitveranstalter ist der Fußballkreis Trier-Saarburg. Turnierplan im Internet: www.s4young.de.



Eintracht-Kicker live erleben

Stadtwerke-Kunden können fünfmal zwei Karten für das Spiel von Eintracht Trier gegen Wormatia Worms am 31. August, 19.30 Uhr, im Moselstadion gewinnen. Zur Teilnahme genügt eine E-Mail bis 26. August an marketing@swt.de mit Name, Adresse, Vertragskontonummer und Stichwort „SWT-Heimspielkarten“. Die ausgelosten Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle SWT-Kunden, ausgenommen Mitarbeiter und deren Angehörige. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GPS für Radler und Wanderer



Zum Auftakt des zweiten Semesters 2012 beginnen bei der VHS zahlreiche neue Seminare und Einzelveranstaltungen:

■ „ÜberLeben ohne Schrift“: Fotoausstellung über Analphabetismus auf Einladung des Bündnisses für Alphabetisierung und Grundbildung, ab 6. September, Palais Walderdorff.

■ Photoshop-Grundkurs vormittags, 3. bis 7. September, 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Geschichtenwerkstatt: Gestaltung von Texten für und mit Kinder, ab 3. September, montags, 9 Uhr, Stadtbibliothek im Palais Walderdorff.

■ Gitarrenkurse für Anfänger, ab 3. September, montags, 10.30, 18 und 19 Uhr, Musikschule, Raum V 4.

■ Wirbelsäulengymnastik und Einführung in die präventive Rückenschule, ab 3. September, montags, 18 und 19 Uhr, Gymnastikhalle Nelson-Mandela-Realschule plus.

■ GPS für Radfahrer und Wanderer, 3. September, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 101.

■ Kreatives Nähen für Anfänger, ab 3. September, montags, 18.15 Uhr, Berufsbildende Schule EHS, Nähraum 2.

■ Yoga für den Rücken, ab 3. September, montags, 18.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V1.

■ Drei „Rückenfit“-Kurse, ab 3. September, montags, 18.30, 19.30, 20.30 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz.

■ Einführung in die EDV I, ab 3. September, montags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Bewegungs- und Entspannungsgymnastik, ab 3. September, montags, 19, 20 Uhr, Gymnastikhalle Pfalz.

■ Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger, ab 3. September, montags, 20.15 Uhr, Musikschule, Raum V1.

■ Theaterspielen in der VHS-Gruppe, ab 3. September, montags, 20.15 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.

■ Bridge-Schnupperkurs, ab 4. September dienstags, 16 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 108.

■ „Sicher – stark – selbstbewusst: Spielerische Tipps, wie Kinder sich bei Gefahren verhalten sollen“, ab 4. September, dienstags, 17, 18 Uhr, Wing Tsun-Zentrum, Thyrsusstraße 15.

■ Progressive Muskelrelaxation, ab 4. September, dienstags, 18 Uhr, kleine Sporthalle im AMG.

■ Zweimal Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger, ab 4. September, dienstags, 18 und 19.45 Uhr, Familienzentrum Forum Feyen.

■ Ausgewogenes Ganzkörpertraining, ab 4. September, dienstags, 18 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz.

■ Tribal Style-Dance & Fusion für Anfänger, ab 4. September, dienstags, 18.15 Uhr, Musikschule, Raum V1.

■ Hatha-Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger, ab 4. September, dienstags, 18.30 Uhr, Schammatdorfzentrum, Gymnastikraum.

■ Grundkurs Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop, ab 4. September, dienstags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ „Lerne Deine Nähmaschine kennen“, ab 4. September, dienstags, 18.30 Uhr, Medardschule, Textilraum.

Brandschutz an der Grundschule Feyen

In einer gemeinsamen Sitzung am heutigen Dienstag, 21. August, 17 Uhr, Raum 5 im Palais Walderdorff, befassen sich der Schulträger- und der Dezernatsausschuss II mit dem Verfahren der Schulentwicklungsplanung. Weitere Themen sind eine Verbesserung des Brandschutzes an der Grundschule Feyen und ein Modellprojekt zur Grundbildung/Alphabetisierung.

Anspruchsvolle Ausbildung



Bei der Sparkasse Trier sind 27 Jugendliche in ihre Ausbildung gestartet und wurden von den Vorstandsmitgliedern Günther Passek und Remigius Kühnen (v. l.) sowie Dr. Peter Späth (2. v. r.) und ihren Betreuern begrüßt. 23 angehende Bankkaufleute, zwei Studenten und zwei künftige Kaufleute für Bürokommunikation lernen in den nächsten zwei oder drei Jahren, wie kompetente und freundliche Kundenberatung, Geldanlage, Kredite und Bankbilanzen funktionieren. Mit

anspruchsvollen Projektarbeiten bereiten sich die Nachwuchsbanker bereits in der Ausbildung auf die komplexen Aufgaben und Anforderungen im Berufsleben vor und werden gezielt in ihrer Persönlichkeit weiterentwickelt. Die Sparkasse ist einer der größten regionalen Ausbildungsbetriebe und betreut insgesamt 60 Lehrlinge. Acht nehmen an einem ausbildungsintegrierten dualen „Bachelor of Arts“-Studiengang an der FH teil.

Foto: Sparkasse

Stellenausschreibung



Die Stadt Trier

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Stadtentwicklung und Statistik

eine Projektleiterin/einen Projektleiter „Stadtentwicklung“ im Zeitvertrag (Vollzeit)

Als Bewerbungsvoraussetzung verfügen Sie über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Geographie oder Raumplanung.

Die Beschäftigung erfolgt - bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen - mit Entgelt aus der Entgeltgruppe 13 TVöD und ist zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren.

Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu weiteren Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier unter www.trier.de/stellenangebote.

Aussagekräftige Bewerbungen werden bis zum **31.8.2012** erbeten an das



Rathaus Trier

Zentrales Controlling/Personal, Postf. 3470, 54224 Trier. (Telefon 0651-718 1111 Frau Steinbach).



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Steuerungsausschusses

Der Steuerungsausschuss tritt am Donnerstag, 23.08.2012, 17.00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw.-Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Entwicklung der Steuereinnahmen in Trier“
- Bericht über den Bearbeitungsstand der vom Stadtrat beschlossenen Anträge der Fraktionen seit 2009
- Bericht zum Sachstand der Maßnahmen aus den Ortsbeiratsbudgets zum 30.06.2012
- Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 26.05.2012 bis 27.07.2012

Nichtöffentliche Sitzung:

- Annahme von Sponsoring im Wert von bis zu 50.000,00 Euro gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 26.05.2012 bis 27.07.2012
- Europäisches Forum für Gesundheitswirtschaft (EFG): Sachstand und weitere Perspektiven
- Integrierte Gesamtschule Auf dem Wolfsberg; 1. Bauabschnitt (Sofortmaßnahmen I-III) – Sachstandsbericht – Kostenfortschreibung – überplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2011 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
- Erstinstandsetzung des AVG - Klosterbau/ Hochbegabtenzweig 3. Bauabschnitt
- Fortschreibung der Baukosten
- Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2012 gemäß § 100 GemO
- Generalsanierung des Schulgebäudes Thyrsusstr. 43 (Theodor-Heuss-Hauptschule/ Ambrosius-Grundschule)
- Fortschreibung der Baukosten
- Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2012 gemäß § 100 GemO
- Einrichtung von Planstellen im Jugendamt (Allgemeiner Sozialer Dienst – ASD)
- Erweiterung der Kindertagesstätte Wichernhaus in Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Trier
- Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 GemO
- Personalangelegenheiten
- Verschiedenes

Trier, 13.08.2012

Klaus Jensen, Oberbürgermeister

Sitzung des Dezernatsausschusses IV

Der Dezernatsausschuss IV tritt am Mittwoch, den 22. August 2012, 17.00 Uhr im Konferenzraum Steipe, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Schulzentrum Mäusheckerweg – Einrichtung eines G8 Gymnasiums – Neubau einer Sporthalle mit Mensa – Kunst am Bau

Nichtöffentlicher Teil:

- Mitteilungen
- Grundstücksangelegenheiten
- Information über wichtige Projekte
- Information über Ausnahmen von Veränderungssperren
- Information über Abweichungen von Bebauungsplänen
- Erhebung von Ausbaubeiträgen in den Verkehrsanlagen Im Schammat/Merziger Straße; Konzer Straße; Saarburger Straße - Änderung der Verkehrsanlagen
- Ausbau Eurenner Straße zwischen Eisenbahnstraße und der Straße im Speyer – Erhebung von Ausbaubeiträgen
- Bebauungsplan BWK 7 „Auf der Weismark“ – Beschluss über die dritte öffentliche Auslegung
1. Änderung des Bebauungsplanes BH 11 „zwischen Karlsweg, An der Ziegelei und Birkenstraße einschl. Am Herrenweiher“ – Beschluss der öffentlichen Auslegung
- Bebauungsplan BM 129 Zwischen Böhrmerstraße und Salvianstraße – Beschluss einer Veränderungssperre
- Bebauungsplan BM 128 „Ecke Bruchhausenstraße und Franz-Ludwig-Straße“; Beschluss zur Öffentliche Auslegung
- Beschluss über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Eignung von Teilen des Gemeindegebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen – hier Untersuchungsbereich Kockelsberg
- Beschluss über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Eignung von Teilen des Gemeindegebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen – hier: Untersuchungsbereich Zewen Süd
- Beschluss über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Eignung von Teilen des Gemeindegebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen – hier: Untersuchungsbereich Zentenbüsch
- Beschluss über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur Prüfung der Eignung von Teilen des Gemeindegebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen – hier: Untersuchungsbereich Brubacher Hof
- Stadterneuerung Trier-West
- 18.1 Bebauungsplan BW 75-2 „Luxemburger Straße, Lambertstraße“ – Erneuter Beschluss einer Veränderungssperre
- 18.2 Bebauungsplan BW 75-1 „Luxemburger Straße in Trier-West“ – Satzungsbeschluss
- 18.3 Bebauungsplan BW 74 „Aachener Straße, Martinerfeld“ – Satzungsbeschluss
19. Konversion Feyen – Kaserne Castelnau
- 19.1 Rahmenplanung Castelnau – Beschluss als räumliches Entwicklungskonzept
- 19.2 Bebauungsplan BF 15 „Erweiterte Stadtteilmitte Feyen-Weismark“ – Satzungsbeschluss
20. Beantwortung von Anfragen

Trier, 13. August 2012

Simone Kaes-Torchiani, Beigeordnete



Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB:

Erstinstandsetzung AVG Auguste Viktoria Gymnasium Trier

120/12) Putzarbeiten DIN 18350 (ca. 600 m² Putz abschlagen – entsorgen, ca. 500 m² Dämmputz in Leibern, ca. 300 m² Silikatdämmplatten in Leibern, ca. 900 lfm Wandschlitzschließen, ca. 850 m² Außensockelputz abschlagen, ca. 850 m² Außensockel-Sanierputz, ca. 1.600 lfm Sandsteingewände verfestigen, ca. 285 m² Innendämmung Schaumglas auf Beton mit Feinputz); **Kostenbeitrag:** 21,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotseröffnung:** Mittwoch, 05.09.2012, 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG, Zimmer 223; **Zuschlags- und Bindefrist:** 05.10.2012; **Ausführungsfrist:** Beginn 1. Bauabschnitt voraussichtlich 41. KW 2012; **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Herr Schömer, Tel: 0651/718-2641

ARGE Trier, Gneisenaustraße 38-40, 54294 Trier

121/12) Verkehrswegebauarbeiten / Pflasterdecken, Einfassungen und Asphaltdecken DIN 18317 und 18318 (ca. 40 m² Betonsteinpflaster, ca. 305 m Bordsteine, ca. 120 m Spritzschutz an Gebäuden, ca. 450 m² Asphaltdecken mit Unterbau); **Kostenbeitrag:** 26,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotseröffnung:** Mittwoch, 05.09.2012, 10:15 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG, Zimmer 223; **Zuschlags- und Bindefrist:** 05.10.2012; **Ausführungsfrist:** 08.10.-26.10.2012; **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Herr Eckstein, Tel: 0651/718-2650

Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Rathaus, Zimmer 223, werktags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr, Tel. 0651/718-4603, Telefax 0651/718-1608. Auf Anforderung wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

Zahlungsweise:

Barzahlung ist nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck: 51068000016). Bei Überweisung ist der Verwendungszweck unbedingt anzugeben.

Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG Zimmer 223, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:

Vergabepflichtstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Trier, 16.08.2012

Stadtverwaltung Trier

WOHIN IN TRIER? (22. bis 28. August 2012)



bis 24. August
„Klima, Kanu, Quetschekraut“,
 Interaktive Ausstellung aus einem
 Klima- und einem Regenwaldteil,
 Stadtbibliothek, Palais Walderdorff

bis 29. August
„1977“, Ausstellung zum
 35-jährigen Bestehen der
 Europäischen Kunstakademie,
 EKA, Aachener Straße 63

bis 31. August
„exklusiv“, Fotos von Gerd Dahm,
 Sparkasse, Viehmarktplatz

bis 31. August
**„100 Jahre Sammlerleben –
 500 Jahre Kartenschätze“**,
 Wertvolle Landkarten und Atlanten,
 Unibibliothek, Universitätsring

bis 2. September
„Meisterliches Email“, Werke in
 Feueremail, Thermen am Viehmarkt

bis 7. September
„Schöpfungen der Natur“,
 Fotos von Wolfgang Raab,
 Stadtteilbüro, Am Mariahof 27 d

bis 14. September
„Begegnungen“, Arbeiten von
 Julie Cruchten-Kugener,
 Brüderkrankenhaus, Nordallee 1

bis 15. September
„volume no. 1“, Werke von Magnus
 Sönning, Galerie Junge Kunst,
 Karl-Marx-Straße 90

bis 22. September
„Einstweilen“, Zeichnungen
 und Collagen von Suzanne
 Beaujean-Adam, Galerie Palais
 Walderdorff, Domfreihof 1 b

bis 30. September
„Kreuze“, Acrylbilder von Dierk
 Osterloh, Konstantinbasilika

bis 18. Oktober
„Unheilig heilig“, Werke von Luda
 Liebe und Hilde Weyler, Deutsche
 Richterakademie, Berliner Allee 7,

bis 31. Oktober
**„Impressionen – Meditation im
 Bild“**, Arbeiten von Rita Köberlein,
 Trier-Zimmer im Rathaus,
 Besichtigung nach vorheriger
 Anmeldung: 0651/718-1010

bis 25. November
„Schöpfungszyklus“, Bilder von
 Ruth Krisam, Evangelische Kirche
 Ehrang, Wallenbachstraße 1

bis 31. Dezember
**„Shona-Kunst – Picasso's
 Inspirationen“**, Galerie P. Weber,
 Balthasar-Neumann-Straße

24. August bis 7. April 2013
**„Im Dienst des Kaisers: Mainz –
 Stadt der römischen Legionen“**,
 Rheinisches Landesmuseum,
 Weimarer Allee 1, weitere Infos:
www.landesmuseum-trier.de

Mittwoch, 22.8.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Salsa-Tanzkurs I-III“, Forum,
 Hindenburgstraße, 18.15 Uhr

KINDER / JUGENDLICHE.....

Mittwochsmaler, kreativer
 Malkurs für Kinder ab fünf Jahre,
 Stadtmuseum Simeonstift,
 16.30 Uhr, weitere Informationen:
www.musem-trier.de

KONZERTE / SHOWS.....

Orgelsommer, mit Pavel Kohout,
 Konstantinbasilika, 20.30 Uhr

SPORT.....

Fußball Regionalliga: **Eintracht
 Trier – Eintracht Frankfurt II**,
 Moselstadion, 19 Uhr

VERMISCHTES.....

**Open Air-Kino: „Our Idiot
 Brother“**, Tufa, Wechselstraße 4,
 Innenhof, 21 Uhr, weitere Infos:
www.tufa-trier.de

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Cocktail-Clubbing, Mycro Club/
 Havanna, Viehmarktplatz, 18 Uhr,
 Info: www.havanna-trier.de

Latin-Party, Forum,
 Hindenburgstraße 4, 21.45 Uhr,
 Infos: www.forum-trier.net

Donnerstag, 23.8.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Das Haus der Zukunft ist
 barrierefrei und komfortabel“**,
 Umweltzentrum der Hwk,
 Cläre-Prem-Straße 1, 18 Uhr,
 Anmeldung, Telefon 0651/207-257,
 E-Mail: amueller@hwk-trier.de

THEATER / KABARETT.....

„Ein Sommernachtstraum“,
 Posthof am Kornmarkt, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Klangbilder, EKA, 19.30 Uhr

SPORT.....

ADAC Rallye Deutschland 2012, in
 der Trierer Innenstadt und Umland,
 (bis 26. August), Tickets: TIT,
 Infos: www.adac-rallye.de

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Bafög 2.0, Havanna, 18 Uhr

Studentenfutter, Forum, 22 Uhr

Freitag, 24.8.

FÜHRUNGEN.....

Nachtwanderung im Meulenwald,
 Forstamt, Am Rothenberg 10, 22
 Uhr, Anmeldung: www.ticket-regional.de, 0651/9790777

THEATER / KABARETT.....

Rena Schwarz, Tufa, 20 Uhr

Stefan Waghübinger,
 Jugendzentrum Mergener Hof,
 Rindertanzstraße 4, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Polnische Orgelmusik,
 Basilika St. Paulin, 14 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Chartbreaker-Party, Louisiana,
 Kornmarkt, 21 Uhr

Girls Affairs, Forum, 22 Uhr

Ladies Delight, Havanna, 23 Uhr

Samstag, 25.8.

FÜHRUNGEN.....

Reihe „Trier für Treverer“:
**„Im obersten Rang wächst der
 Riesling“**, Weinerlebniswanderung,
 Treffpunkt: TIT, 14 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Malen, Basteln, Spielen zur
 Shopping-Zeit“**, Programm
 für Kinder ab fünf Jahre,
 Stadtmuseum Simeonstift, 10 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Ein Sommernachtstraum“,
 Komödie von William Shakespeare,
 Posthof am Kornmarkt, 19.30 Uhr

WOHIN IN TRIER? (22. bis 28. August 2012)

Samstag, 25.8.

KONZERTE / SHOWS.....

Musik aus dem Schwalbennest,
mit Roman Perucki, Dom, 11.30 Uhr

We Arms, Tufa, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Erstes Trierer Viezfest,
Domfreihof, 11 Uhr

Jubiläumfest 25 Jahre
Jugendfeuerwehr, Exhaus, 19 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Weekend-Party, Louisiana, 21 Uhr

Forum-Samstag, Forum, 22 Uhr

MycroMotion, Havanna, 23 Uhr

„Die Rakete tanzt“, Club „Grüne
Rakete“, Domfreihof 1 b, 23 Uhr

Sonntag, 26.8.

FÜHRUNGEN.....

Reihe „Trier für Treverer“:
„Trierer Domgesteine trinken“,
Treffpunkt: Domstein, 15 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Ein Sommernachtstraum“,
Posthof am Kornmarkt, 19.30 Uhr

Montag, 27.8.

Bei Redaktionsschluss
lagen keine Termine vor

Dienstag, 28.8.

FÜHRUNGEN.....

Kunstprojekt „Give respect, get
respect!“, mit Alexandra Orth,
Stadtmuseum Simeonstift, 20 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Museumswerkstatt, kreativer
Werkkurs für Kinder ab sechs Jahre,
Stadtmuseum 16.30 Uhr

Informationen zu weiteren
Führungen: **Tourist-Information**
Telefon: 0651/97808-0,
Internet: www.trier-info.de

Änderungen vorbehalten
Alle Angaben ohne Gewähr
Stand: 16. August 2012

Veranstaltungstermine bitte nur
schriftlich an: **click around GmbH**
Konstantinstraße 10, 54290 Trier,
E-Mail: redaktion@click-around.de



Exponate zum römischen Militärleben, wie diese Säulenbasis mit Legionären in Kampfformation aus dem späten ersten Jahrhundert (Foto), präsentiert das Landesmuseum in der Ausstellung „Im Dienst des Kaisers: Mainz – Stadt der römischen Legionen“, die von 24. August bis 7. April 2013 zu sehen ist. Foto: Ursula Rudischer/Landesmuseum Mainz